

LAUT STARK

EIN BLICK ZURÜCK,

160.000 SCHRITTE VORWÄRTS.



Die JRK-Kampagne für Kinderrechte und Jugendbeteiligung
PLUS: Neues zum Mitmachen, Ausprobieren, Weiterdenken

DIESES BUCH GEHÖRT



DAS BIN ICH

Zeichne dich als Superheldin
oder Superheld



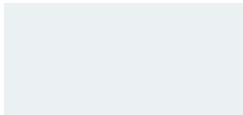
NAME UND SPITZNAME: _____

BETEILIGUNGSTYP: _____

Welcher Beteiligungstyp du bist, findest du auf Seite 6 / 7 heraus.

ICH BIN MITGLIED IM: _____

ICH BIN SEIT



IM JRK

DIESE 3 WÖRTE BESCHREIBEN MICH AM BESTEN:



MEINE MASKOTTCHEN HEISSEN:

MEIN GRÖSSTER TRAUM:



ICH MAG LIEBER:

ERDMÄNNCHEN

☐☐

ELEFANT

GLEICHE SOCKEN

☐☐

VERSCHIEDENE SOCKEN

IN DER GRUPPE:

KREATIV SEIN

☐☐

SPORTLICHE AKTIVITÄT

WETTBEWERB

☐☐

GREMIENSITZUNG

NACHTWANDERUNG

☐☐

ERSTE HILFE

ICH BIN LAUTSTARK FÜR:

WENN ICH EINEN TAG BÜRGERMEISTERIN ODER BÜRGERMEISTER WÄRE, WÜRD E ICH DAS ALS ERSTES TUN:

DIESE REGEL WÜRD E ICH ERFINDEN:

DIESE REGEL WÜRD E ICH ABSCHAFFEN:

VORWORT DER JRK-BUNDESLEITUNG

Liebe JRK-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

drei aufregende Jahre unserer Kampagne **LAUTSTARK für Kinderrechte und Jugendbeteiligung** liegen hinter uns. Drei Jahre, in denen wir gemeinsam gelernt, uns ausprobiert, Projekte angestoßen und mehr Beteiligung ermöglicht haben. Die Kampagne hat gezeigt, was möglich ist, wenn wir Räume schaffen, in denen Kinder und Jugendliche ihre Rechte kennen, einfordern und gestalten können. Sie hat sichtbar gemacht, wie viel Kraft, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein in unserer Gemeinschaft steckt. Gemeinsam haben wir gezeigt: Wir können und wollen uns beteiligen und die Zukunft gestalten!

Mit dieser Broschüre blicken wir zurück auf die Kampagne und geben einen Ausblick, wie es jetzt LAUTSTARK weitergeht. In diesem Heft findet ihr Eindrücke und Ergebnisse der Kampagne und vor allem viel Platz, um eure Erfolge und Aktionen selbst abzubilden. Denn ihr habt die Kampagne geprägt und mit Leben gefüllt. Ihr habt nicht nur mitgemacht, ihr habt aktiv gestaltet. Und könnt es immer noch tun! Der Einsatz für Kinderrechte und die Ausweitung und Stärkung von Beteiligung enden nicht mit dem Kampagnenende, sie fangen erst so richtig an. Nehmt den Spirit der Kampagne in den JRK-Alltag mit und lasst uns LAUTSTARK

bleiben! Dafür findet ihr in dieser Broschüre weitere Ideen, Anregungen und Methoden.

Für uns ist klar: Beteiligung darf kein Projekt sein – sie muss Haltung sein. Eine Haltung, die wir im Jugendrotkreuz jeden Tag leben. Wir setzen uns dafür ein, dass junge Menschen echte Mitbestimmung erfahren, dass ihre Perspektiven ernst genommen werden und dass sie unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten können.

LAUTSTARK ist für uns kein Abschluss, sondern ein Auftrag. Wenn jede und jeder von uns nur einen Schritt weiter macht, gehen wir zusammen 160.000* Schritte voran!

LAUTSTARke Grüße,
Eure JRK-Bundesleitung



Marcel Bösel
JRK-Bundesleiter



Laura Schaudel
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Alina Diribas
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Anton Stey
Stellv. JRK-Bundesleiter



Andreas Gall
Stellv. JRK-Bundesleiter



Die JRK-Bundesleitung (v. l. n. r.): Alina Diribas, Andreas Gall, Marcel Bösel, Laura Schaudel, Anton Stey

* Du fragst dich, wieso eigentlich genau 160.000 Schritte? Weil das bei jetzt 160.000 JRK-Mitgliedern unsere Schrittzahl ist.



INHALT

CHECK-IN: HIER FINDET IHR DIE BASICS.

Worum geht es hier eigentlich? Wie ist diese JRK-Kampagne entstanden, wie wurde das Thema ausgewählt und wie ging es dann so richtig los? Außerdem: ein Persönlichkeitstest und ein konkreter Einstieg ins Thema. Ab **Seite 6**

DIE KAMPAGNE

Eine Übersicht über die verschiedenen Phasen und Ziele mit vielen Fotos auf **Seite 14**

AUFTAKT: PACKT EURE KOFFER!

Um euch beteiligen zu können, braucht ihr Wissen und Werkzeuge. Deshalb wird zuerst ein Koffer gepackt. Hier findet ihr Infos und Materialien für einen gemeinsamen Start ins Thema. Außerdem Platz für eure Erlebnisse. Gute Reise! Ab **Seite 16**



Mitmach-Seiten erkennt ihr an diesem Zeichen: DIY steht für „Do it yourself“ oder auf Deutsch „Mach es selbst“.

BESCHIED WISSEN: AM KIOSK GIBT'S INFOS

Kennt ihr eure Rechte?! Wer sollte sie noch kennen? In der Kiosk-Phase dreht sich alles um die Kinderrechte und darum, das Wissen zu teilen. Wie das geht, habt ihr vielleicht schon ausprobiert. Ein spannendes Wissens-Quiz, Platz für eure Erinnerungen und frische Vorschläge für noch mehr Aktionen findet ihr ab **Seite 19**

LOCKER KÖNNEN: ZUSAMMEN EINTAUCHEN!

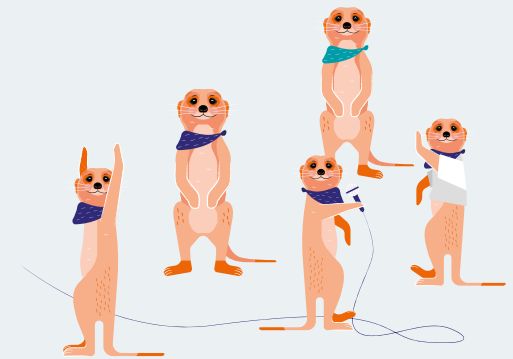
Die Camp-Phase: Gemeinsam wird geplant, organisiert und umgesetzt. Ob ein Zeltlager, ein Aktionstag oder eine Gruppenstunde. Rückblicke, u. a. auf die Kinder- und Jugendkonferenz, Platz für euer eigenes Camp, eine Checkliste für Veranstaltungen und die Beteiligungspyramide – das und noch viel mehr findet ihr ab **Seite 27**

EINFACH MACHEN: JETZT GEHT ES RUND!

Das JRK-Supercamp war das Highlight! Im Bundestag wurde es LAUTSTARK. Auch bei euch vor Ort ging es in der Projects-Phase richtig zur Sache. Ein Rückblick, Platz für eure Projects und Vorschläge für mehr Aktionen findet ihr hier. Außerdem: Zur Bedeutung unserer Grundsätze und ein Statement, wählen zu gehen, egal ob U16, U18 oder Ü18. Ab **Seite 35**

MEHR ERMÖGLICHEN: ALLE SIND GEFRAGT!

Beteiligung braucht vor allem Menschen, die bereit sind, dafür Räume zu öffnen. Wo findet wirksame Beteiligung statt und wo muss mehr ermöglicht werden, damit es nicht nur zum Schein ist? Dafür lohnt sich ein Blick in den Spiegel und auf die eigene Rolle. Schaut rein! Ab **Seite 48**



RÜCKBLICK + AUSBLICK: WIE WAR'S, WIE SOLL'S WERDEN?

Hier gibt es: eine Übersicht der Materialien und Methoden sowie Anregungen, wie ihr diese weiter nutzt. Eure Stimmen zur Kampagne findet ihr in den Ergebnissen der Umfrage und euren LAUTSTARK-Statements. Außerdem: einen Ausblick, wie es weitergeht, Ideen für eure nächste Veranstaltung und einen Jahreskalender für die eigene LAUTSTARK-Planung. Ab **Seite 50**

Jetzt aber endlich loooooos!

TEST: WELCHER BETEILIGUNGSTYP BIST DU?



Wie informiert bist du, wann und wie bringst du dich ein, wenn etwas entschieden wird?

Wo mischst du aktiv mit und wo hältst du dich zurück? Kreuze an:

Die Mitgliederversammlung eures Ortsvereins entscheidet über die Verteilung von Geldern im nächsten Jahr. Du ...

1. ... gehst hin und wirbst dort selbst aktiv für euer Anliegen.
2. ... gibst deiner Gruppenleitung vorher mit, was euch wichtig ist.
3. ... hoffst einfach, dass es gut ausgeht.
4. ... wusstest gar nicht, dass es diese Versammlung gibt.

Bald sind (U18- / U16-) Wahlen – EU-Parlament, Bundestag, Landtag, Kommunalwahlen. Du ...

1. ... bist schon als Wahlhelferin oder Wahlhelfer registriert oder meldest ein eigenes U18- / U16-Wahllokal an.
2. ... gehst wählen und bist bestens informiert, ganz klar.
3. ... informierst dich und schaffst es dann irgendwie doch nicht.
4. ... denkst: Ach, irgendeine Wahl ist immer, bringt doch nicht viel.



Bei euch wird die Gruppenleitung nicht gewählt. In eurem Landesverband gibt's dazu keine Pflicht. Du ...

1. ... sprichst das an: Warum eigentlich nicht, selbst wenn nur eine Person zur Wahl steht?
2. ... fändest eine Wahl gut, sagst das aber nur, wenn dich jemand fragt.
3. ... denkst manchmal drüber nach, sagst aber nichts.
4. ... findest das ehrlich gesagt total egal.

Es gibt die Möglichkeit, bei einem internationalen Jugendaustausch der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung mitzumachen. Du ...

1. ... bewirbst dich sofort.
2. ... fragst deinen besten Freund, ob er sich mit dir zusammen anmeldet.
3. ... findest die Idee cool, traust dich aber nicht so richtig, Englisch zu sprechen.
4. ... international? Lieber nicht, viel zu weit weg.



Zu Hause steht eine Entscheidung an, die euch alle betrifft (Urlaub, Umzug, Familienregeln). Du ...

1. ... bringst ganz neue Ideen ein und brennst so für sie, dass du alle überzeugst.
2. ... sagst deine Meinung. Ist doch wichtig, dass die Entscheidung nicht ohne dich getroffen wird.
3. ... hoffst, dass es schnell vorbei ist und du noch raus kannst. Bloß nicht nachfragen.
4. ... findest das echt anstrengend. Dich interessiert eigentlich nur, was am Ende dabei rausgekommen ist.

Der Kreisjugendring plant eine Veranstaltung für die Mitglieder von Jugendverbänden in eurer Region. Du ...

1. ... bist natürlich dabei und vertrittst dort aktiv eure JRK-Gruppe.
2. ... findest gut, dass es sowas gibt, und sprichst das in deiner Gruppe an.
3. ... hast davon gehört, aber dir das nicht genauer angeschaut.
4. ... Kreisjugendring? Was soll das sein?



Beim Zeltlager gibt es einen Vorschlagskasten für Verbesserungen. Du ...

1. ... gehörst natürlich zum Orga-Team, das die Vorschläge auswertet.
2. ...schreibst was rein – und sprichst es zusätzlich direkt beim Orga-Team an.
3. ...schreibst was rein und wartest ab, was passiert.
4. ...denkst dir was, sagst es aber nur beim Lagerfeuer den anderen.

Eine Regel in der Schule / Ausbildung / Uni nervt richtig. Du ...

1. ... sprichst das aktiv an – bei der Vertretung oder direkt in der Leitung und bleibst dran.
2. ...beschwerst dich im Freundeskreis, wie bescheuert das ist.
3. ... ärgerst dich innerlich und hältst dich heimlich einfach nicht daran.
4. ...bist zwar genervt, aber kannst ja eh nix machen. Regeln sind halt Regeln.



Euer Ortsverein trifft sich zu einer besonderen Vorstandssitzung, zu der alle JRK-Mitglieder eingeladen sind. Du ...

1. ... gehst hin und bringst ein Thema ein, das dir und deiner Gruppe wichtig ist.
2. ...gehst hin, hörst zu und unterstützt andere Themen, die du gut findest.
3. ... gehst hin, wenn du gerade Zeit hast und schaust dir das mal an.
4. ...Gremiensitzung? Ist doch was für Erwachsene.

In deiner Gruppe wird über die Themengestaltung fürs nächste Jahr diskutiert. Du ...

1. ... übernimmst spontan die Moderation, wenn niemand den Anfang macht.
2. ...machst dir eine Pro- und Contra-Liste zu den eingebrachten Themen und wartest, dass dich jemand fragt.
3. ... stimmst wie die Mehrheit ab. Die wissen schon, was sie tun.
4. ... bist zwar dabei, aber eher zum Kekse-Essen.

Das Thema Wahlalter-Absenkung auf 16 wird diskutiert. Du ...

1. ... setzt dich aktiv dafür ein, z. B. mit einer Unterschriftensammlung oder Aktion.
2. ... findest die Idee spannend und redest mit anderen darüber.
3. ... hast davon gehört, aber grad so viel um die Ohren.
4. ...interessierst dich eigentlich nicht für Politik.

Für eine Spendenaktion gibt es ein Orga-Team. Bei der Aufgabenverteilung ...

1. ... schnappst du dir sofort eine Aufgabe, die dir liegt.
2. ... wartest du ab und übernimmst, was übrig bleibt.
3. ... bringst du Vorschläge ein und hoffst, dass damit was passiert.
4. ... bist du „leider verhindert“ und nicht dabei.



Du möchtest wissen, welcher Beteiligungstyp du bist? Die Auswertung dieses Tests findest du auf Seite 26.



JRK-KAMPAGNEN: LAUT FÜR DAS, WAS ZÄHLT

JRK-Kampagnen greifen Themen auf, die junge Menschen im Verband ganz besonders wichtig sind. Die Kampagnen ermöglichen eine tiefere Beschäftigung mit einem Themenbereich und wirken weit über die Laufzeit hinaus. Zentral ist dabei immer, dass sich alle von Anfang an aktiv beteiligen können, von der Themenwahl bis zur Umsetzung. Klingt gut?

HIER EIN BLICK DARAUF, WIE DIE LAUTSTARK-KAMPAGNE BEGONNEN HAT:

26.09.2020 – 15. JRK-Bundeskonferenz: Die Kampagne wird geboren.

Die Delegierten beschließen das Thema der neuen Kampagne: „Unsere Stimme! Unsere Zukunft! Die JRK-Kampagne für Jugendbeteiligung und Kinderrechte“.

Anfang 2021 – die Kampagnen-Crew legt los.

Die AG Kampagne tüfelt in zahlreichen Online- und Präsenztreffen an Inhalten, Materialien und Veranstaltungsformaten.



2020 – Themenfindung

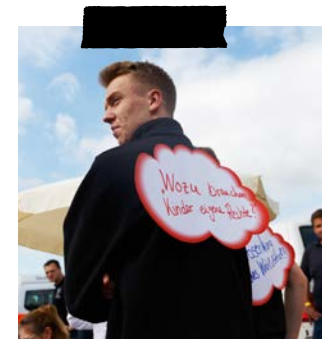
JRK-Mitglieder aus dem ganzen Verband können Themen einbringen und als Themenpatinnen und -paten für diese werben. Bei (Online-) Treffen und Diskussionen werden die Vorschläge beraten und anhand von Votes eine Gewichtung erreicht.

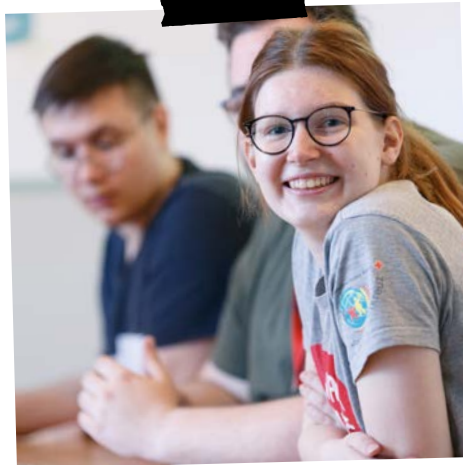
Mai / Juni 2021 – eure Meinung zählt!

Rund 260 JRK-Mitglieder verraten in einer Umfrage, was ihnen für mehr Beteiligung fehlt – u. a. mehr Infos, mehr Mut, mehr Möglichkeiten. Und der Wunsch für die Kampagne: unter anderem Aufklärung, Materialien, Aktionen zum Anfassen.

September 2021 – Bühne frei auf der 16. Bundeskonferenz

In Königsutter zeigt die AG Kampagne, was sie drauf hat: Kinderrechte-Memory, Kinderrechte-Quiz und Guerilla-Marketing-Aktionen setzen das Thema ganz oben auf die Agenda.





BETEILIGUNG UND KINDERRECHTE: WARUM AUSGERECHNET DIESES THEMA?

Mitreden. Mitmachen. Mitmischen. Klingt selbstverständlich, oder? Ist Beteiligung junger Menschen nicht schon gelebte Praxis in unserem Verband? Wissen wir nicht längst genauestens Bescheid, wenn es um Kinderrechte geht? Was bedeuten Kinderrechte und Beteiligung eigentlich konkret für unseren Alltag? Und sind wir schon genau da, wo wir sein wollen, wenn es um Beteiligung geht, die Wirkung zeigt? Mit diesen Fragen haben wir uns in den letzten Jahren intensiv auseinandergesetzt und tun es weiterhin. Wir laden euch auf eine Reise durch die LAUTSTARK-Kampagne ein. Lasst uns gemeinsam schauen, was wir bisher erreicht haben und wo noch mehr geht. Packen wir's an!

Mai 2022 – Kampagnenwerkstatt in Hamburg

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Landesverbänden kommen zusammen, probieren neue Aktionsideen direkt aus und planen, wie die Kampagne vor Ort richtig durchstarten kann.

September 2022 – jetzt geht's richtig los!

Mit einer Kinderrechte-Rallye durch Berlin wird die Kampagne am 03.09.2022 durch die JRK-Bundesleitung offiziell gestartet. Auf regionaler Ebene finden weitere Auftakt-Rallyes statt.

September 2022

Laura aus der JRK-Bundesleitung und Jugendreporterin Nicole interviewen die DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt und den DRK-Generalsekretär Christian Reuter zu Kinderrechten und Beteiligung.



WORUM GEHT ES?

Alle Kinder und Jugendlichen haben grundlegende Rechte, die sich an ihren besonderen Bedürfnissen orientieren. Diese Rechte sollen die besten Bedingungen beim Aufwachsen sichern. Diese besonderen Kinderrechte sind in der UN-Kinderrechtskonvention verankert.

Neben Rechten, die Kinder und Jugendliche besonders schützen, fördern und ihre Benachteiligung verhindern sollen, steht auch das Recht auf Beteiligung im Mittelpunkt. Kinder und Jugendliche haben das Recht, an Entscheidungen teilzuhaben, die ihr eigenes Leben betreffen.

Ihr habt also ein Recht auf Beteiligung, das euch auch ermöglicht werden muss. Wenn ihr eure Rechte kennt und wahrnehmt, könnt ihr euch für eure Interessen starkmachen und eure Welt mitgestalten.



DIE VIER ZIELE DER KAMPAGNE

BESCHIED WISSEN



Kinder und Jugendliche sollen ihre Rechte kennen. Ihr sollt verstehen, wo und wie ihr im JRK und außerhalb des Verbandes mitreden könnt.

LOCKER KÖNNEN



Junge Menschen sollen ermutigt und unterstützt werden, sich einzubringen. Ihr dürft ausprobieren, Fehler machen, lernen, Verantwortung übernehmen und daran wachsen.

MEHR ERMÖGLICHEN



In der täglichen Verbandsarbeit soll Beteiligung leichter werden. Überall, wo es geht, sollt ihr als Kinder und Jugendliche gefragt, gehört und ernst genommen werden.

EINFACH MACHEN



Nutzt eure Möglichkeiten: Ob im Verband oder darüber hinaus: Ihr könnt mitmischen, indem ihr euch informiert, eure Meinung sagt, Vorschläge macht, abstimmt, mitentscheidet und eigene Projekte organisiert.

KINDERRECHTE-WIMPELKETTE



Ihr bastelt aus den Kinderrechten eine bunte Wimpelkette, die ihr in euren Räumen aufhängt. Jeder Wimpel zeigt ein Recht und ein Beispiel aus eurem Alltag.

Material:

Pappe oder Tonkarton, Schnur, Stifte, Schere, Locher, Wimpelvorlage

So funktioniert es:

Welche Kinderrechte kennt ihr? Welche sind euch besonders wichtig oder begegnen euch im Alltag häufig? Tut euch in kleinen Gruppen zusammen und gestaltet jeweils für ein Kinderrecht einen Wimpel. Vorne steht ein Kinderrecht, zum Beispiel

das Recht auf deine eigene Meinung, das Recht auf Privatsphäre, das Recht auf Informationen. Hinten schreibt ihr einen Satz zu eurem Alltag:

„DIESES RECHT IST WICHTIG, WEIL ...“
„BEI UNS IN DER GRUPPE BEDEUTET DAS ...“
„ICH MERKE DIESES RECHT, WENN ...“

Gelocht und mit der Schnur verbunden, habt ihr schnell eine lange, bunte Wimpelkette.



Ihr könnt dafür auch die Vorlagen der LAUTSTARK-Wimpelkette nutzen:
lautstark-jrk.de/materialien/

BETEILIGUNG

FÖRDERUNG

SCHUTZ



Kinderrechte

Die Kinderrechte begegnen euch jeden Tag, überall. Ob in der Familie, in der Schule, im Verband, beim gesellschaftlichen Engagement oder in der digitalen Welt. Sie haben eine direkte Auswirkung auf euren Alltag.

Ob es das Recht auf Beteiligung, Schutz, Bildung, Gesundheit, Freizeit, Gleichbehandlung oder ein anderes ist, diese Rechte begleiten euch. Nicht alle Rechte sind überall und zu jeder Zeit vollständig umgesetzt. Hier gilt es, genauer hinzuschauen: Welche Kinderrechte gibt es, was bedeuten sie für den Alltag und wo gibt es bei der Umsetzung noch Spielraum?

Alle Kinderrechte in der kinderfreundlichen Formulierung von UNICEF Deutschland findet ihr hier:

[unicef.de](https://www.unicef.de)



BETEILIGUNGSBAROMETER



Tadaa: Hier ist es, das Beteiligungsbarometer. Damit könnt ihr einschätzen, wie gut Beteiligung in eurer Gruppe schon klappt.

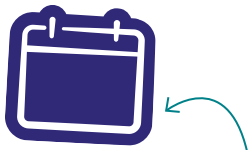
Material:

Klebpunkte, Tape oder Stifte

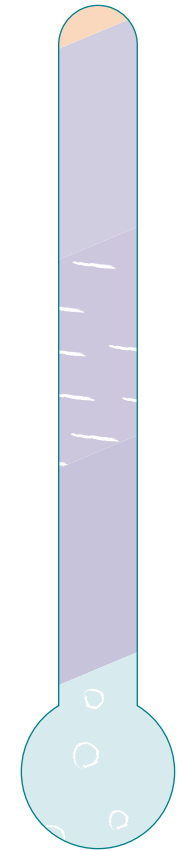
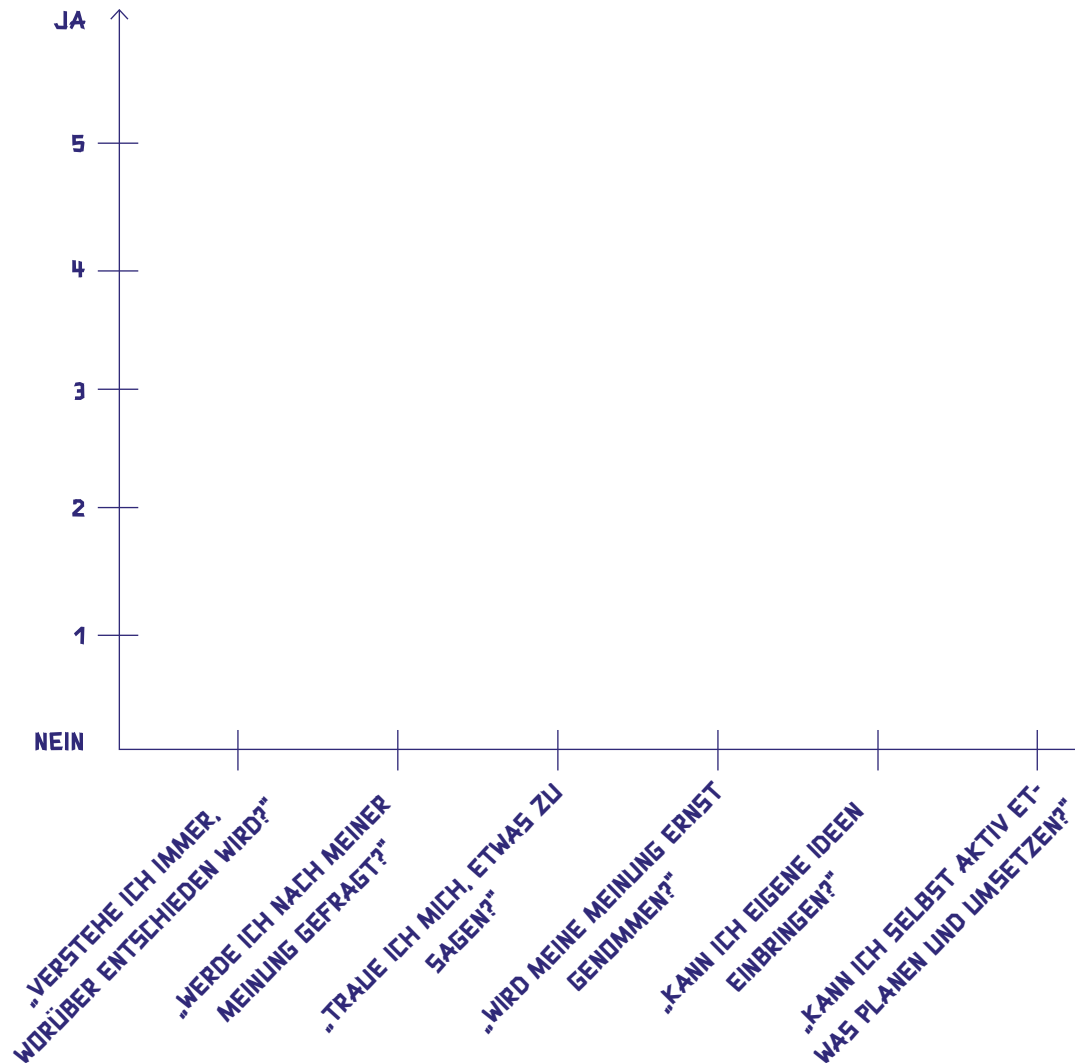
Und so geht's:

Jede und jeder von euch klebt je Frage einen Punkt in die Skala: 0 heißt „gar nicht“, 5 heißt „ja, klar!“.

So bekommt ihr ein Bild davon, wo ihr steht. Danach schaut ihr als Gruppe gemeinsam: Was klappt gut? Wo wollen wir besser werden? Was können wir dafür tun?



Schaut nach einem halben Jahr, ob sich etwas verändert hat, indem ihr die Fragen noch einmal beantwortet – am besten in einer anderen Farbe.



Hier könnt ihr euch einigen, wo ihr insgesamt gerade steht und dort eine Linie einzeichnen oder ein Tape kleben.

EURE ZIELE: WAS SOLL SICH KONKRET VERÄNDERN?

Mit der Skala und dem Beteiligungsbarometer habt ihr einiges herausgefunden. Jetzt geht es darum, das Beteiligungsbarometer in die Höhe zu treiben! Was kann passieren, damit sich alle gut informiert fühlen? Wie schafft ihr es, dass bei euch alle was sagen können und auch gehört werden? Was braucht ihr, damit ihr euch mehr einbringt, wenn Entscheidungen getroffen werden? Und wie könntet ihr aktiv werden und eigene Themen setzen oder Projekte anstoßen?

Startet mit Stichworten. Das geht zum Beispiel mit Klebezetteln auf einem großen Poster, einer Wand, mit Karten auf dem Fußboden, ...



WAS BRAUCHT ES?	WIE SCHAFFEN WIR DAS?
alle können ihre Meinung einbringen	Zeit + verschiedene Methoden, um Meinungen einzuholen

POST FÜR DICH!

Schreib einen Brief an dich selbst in einem Jahr:

Was möchtest du bis dahin erreicht haben oder was soll in der Gruppe bis dahin passiert sein?

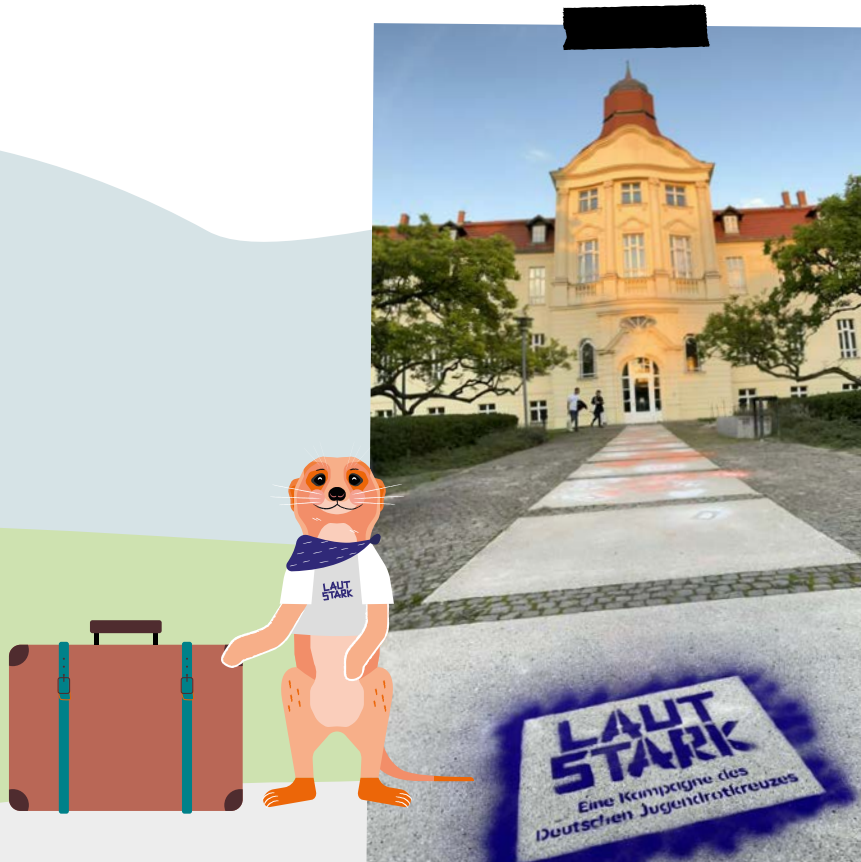
Schreib auf, was du dir wünschst und was du dafür tun wirst. In einem Jahr schaust du nach, wo du stehst.



Falte dein Blatt und kleb den Brief einfach an dieser Stelle ein.

Trag dir in den Kalender auf Seite 66 / 67 ein, wann du ihn öffnest.

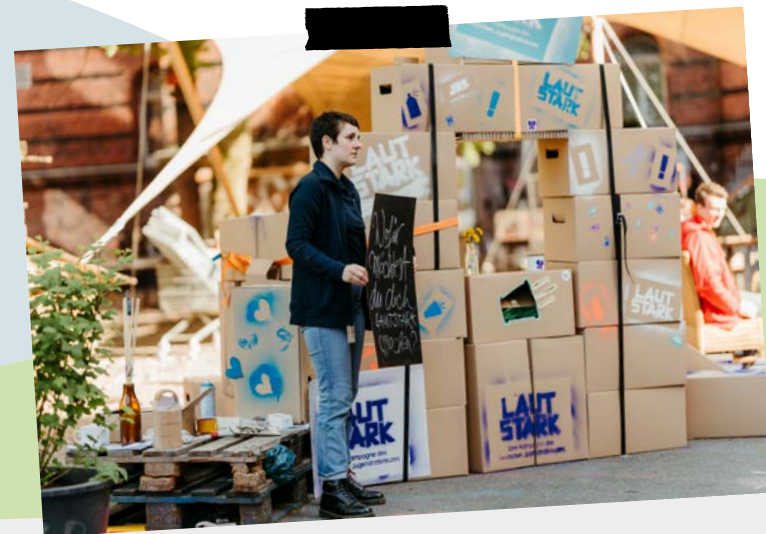
DIE LAUTSTARK-KAMPAGNE



AUFTAKT

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LAUTSTARK!

Mit der Rallye und dem Kampagnenkoffer geht's los! An interaktiven Stationen lernt ihr die Kinderrechte besser kennen, gestaltet euren LAUTSTARK-Ausweis und startet gemeinsam in die Kampagne. Packt eure Koffer!



KIOSK – BESCHIED WISSEN WISSEN, DAS MAN MITNEHMEN KANN.

Ob Handgepäck, Boxen-Mix oder Bauwerk: Ihr baut euren eigenen LAUTSTARK-Kiosk und macht ihn zum Infopunkt für Kinderrechte und Beteiligung – überall dort, wo ihr gehört werden wollt.

MEHR ERMÖGLICHEN ALLE SIND GEFRAGT. IMMER.



JETZT DURCHSTARTEN!

Mehr ERMÖGLICHEN ist kein einzelner Programmpunkt, sondern zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Kampagne. Denn: Wer entscheidet, wer umsetzt, wer Macht hat, muss Beteiligung ermöglichen. Das braucht Reflexion und Willen – Tag für Tag, auf jeder Ebene im Verband.



CAMP – LOCKER KÖNNEN AUSPROBIEREN, ÜBEN, LOSLEGEN.

Beim LAUTSTARK-Camp erklettert ihr die Beteiligungspyramide, hinterfragt Machtverhältnisse bei Entscheidungsprozessen und plant euer eigenes Event: Ob klein oder groß, ob mit Workshops, Tape-Kunst oder LAUTSTARK-Rhythmus – ganz egal, denn ihr bestimmt das Programm.



PROJECTS – EINFACH MACHEN JETZT WIRD'S KONKRET.

Von A wie Azubivertretung bis Z wie Zukunftswerkstatt: Im Beteiligungs-ABC seht ihr einige Wege, mitzumischen. Ihr startet euer eigenes Projekt und werdet mit öffentlichkeitswirksamen Aktionsideen für eure Themen richtig LAUTSTARK.



AUFTAKT: AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LAUTSTARK!

Der Startschuss für eure Kampagne fällt – und zwar mit einem Paukenschlag: dem LAUTSTARK-Auftakt! Gemeinsam mit deiner Gruppe steigt ihr spielerisch ins Thema Kinderrechte ein.

Mit der LAUTSTARK-Rallye, einer Art Schnitzeljagd durch spannende Stationen. Jede Station bringt euch ein wichtiges Kinderrecht näher. Mal durch Bewegung, mal ganz kreativ, mal mit Diskussion. Das wichtige Recht auf Beteiligung ist natürlich dabei. Ob die Rallye dabei als „Rund um das Rotkreuz-Haus“-Variante, als Geocaching-Abenteuer oder ganz klassisch mit Kompass und Karte stattfinden soll? Das liegt in eurer Hand! Und vielleicht habt ihr noch eine ganz andere Idee.

Zum Auftakt packt ihr außerdem euren eigenen LAUTSTARK-Koffer. Der steht als Symbol für euren gemeinsamen Weg und als „Werkzeuge-Koffer“, der alles bereithält, was ihr für die Kampagne braucht: Aufkleber, Stempel, Trillerpfeifen, Tröten, jede Menge Kampagnenmaterial und noch vieles mehr ... mit dem LAUTSTARK-Ausweis wird's persönlich, mit der Gruppe entwerft ihr euer Kampagnenlogo ... und schon seid ihr mittendrin.

Wichtig ist nur eins: Ihr macht die Kampagne zu eurer Kampagne. Also: LAUTSTARK geht's los!



Inspirationen findet ihr bei den LAUTSTARK-Materialien unter „Auftakt“: [7 lautstark-jrk.de/materialien/](https://lautstark-jrk.de/materialien/)



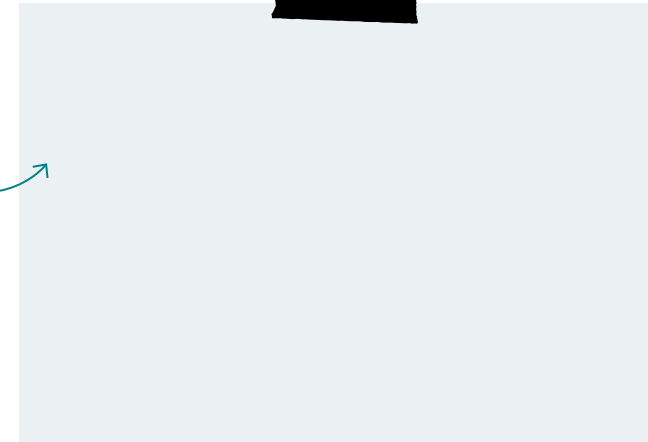
WAS KOMMT IN DEINEN KOFFER?!

Seid ihr bereit für die gemeinsame Reise? Ach, einen Koffer brauchen wir ja noch! Habt ihr schon einen gebastelt? Dann klebt ein Bild hier ein oder malt auf, wie er aussieht.

Wenn ihr noch keinen habt: Bastelt euren LAUTSTARK-Koffer mit der Anleitung aus den LAUTSTARK-Materialien (unter Auftakt) oder gestaltet einen vorhandenen Koffer mit Tape, Farben, Aufklebern. Rein kommt, was ihr für die Kampagne braucht. Und natürlich, was ihr im Laufe der Kampagne noch dazusteckt.



Ganz viele Materialien zum Download und Ideen, was ihr nutzen könnt, findet ihr hier:
lautstark-jrk.de/materialien/



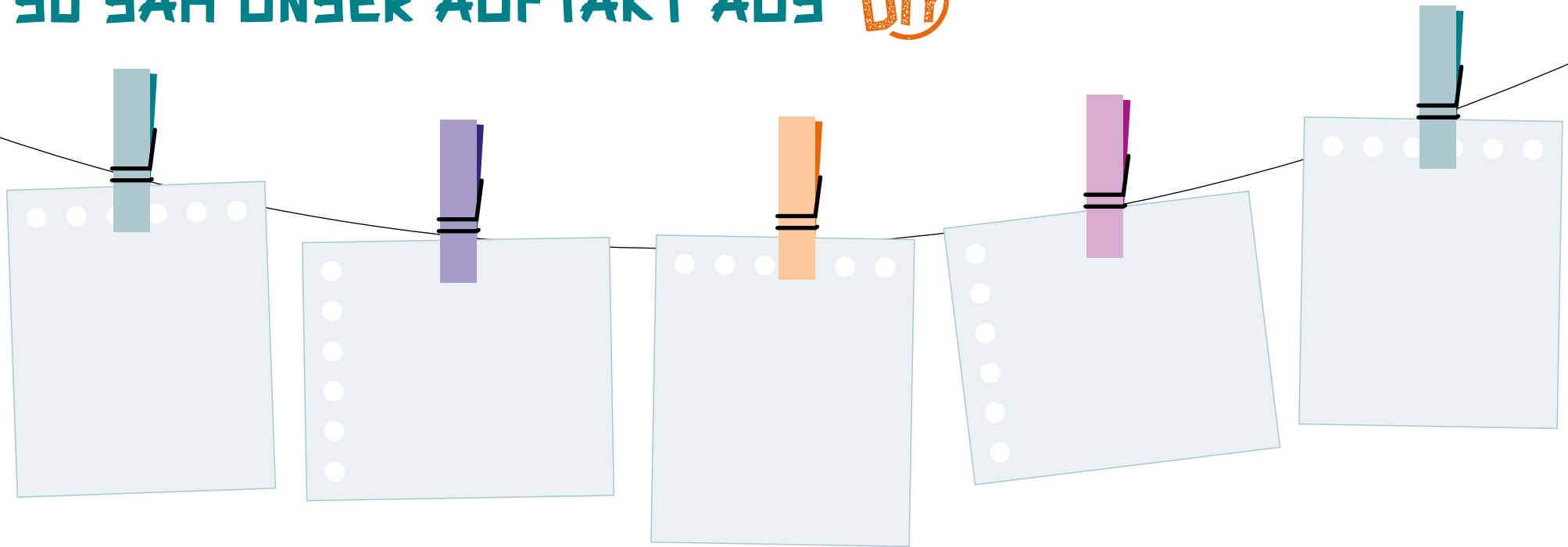
KOFFERPACKEN FÜR KINDERRECHTE

Spielt das klassische „Kofferpacken“-Gedächtnisspiel doch mal als Variante zur LAUTSTARK-Kampagne: Ihr packt reihum immer mehr Wörter ein, die mit Kinderrechten, Beteiligung und der Kampagne zu tun haben.

” Ich packe in meinen Koffer ...



SO SAH UNSER AUFTAKT AUS



Platz für eure Rallye, euer LAUTSTARK-Logo, Ausweise & Co. Klebt Fotos ein, beschreibt eure Stationen, eure Spiele und Bastelideen. Sind nebenbei noch schöne, lustige oder kreative Sachen entstanden? Fotografiert sie und schreibt auf, was euch gefallen hat. So habt ihr eine tolle Erinnerung und eine Sammlung fürs nächste Mal. Was wollt ihr noch ausprobieren? Was braucht ihr dafür?



DAS HAT UNS AM MEISTEN ÜBERRASCHT: _____

DAS WOLLEN WIR NOCH AUSPROBIEREN: _____

DIESE STATION HABEN WIR UNS AUSGEDACHT: _____

DAS WICHTIGSTE MATERIAL WAR: _____

KIOSK – BESCHEID WISSEN

Im Mittelpunkt dieser Phase stehen der Wissenserwerb und die Wissensverbreitung. Ihr baut euren eigenen LAUTSTARK-Kiosk – einen thematischen Treffpunkt, der als Infostand für Aktionen und Veranstaltungen dient. Ihr setzt euch mit Kinderrechten auseinander und kommt ins Gespräch. In der Gruppe, in der Gemeinde, bei Veranstaltungen.

WAS IST DAS ZIEL?

Diese Phase ist dem Kampagnenziel Bescheid WISSEN zugeordnet: Ihr kennt eure Rechte und habt Zugang zu leicht verständlichen Informationen zum Thema. Ihr macht aufmerksam auf Dinge, die euch betreffen und geht damit vor Ort in die Öffentlichkeit.

WAS BRAUCHT'S?

Kreativität und Materialien – Koffer, Bastelmaterial, Holz und Werkzeug – je nachdem, welche Kioskvariante ihr baut. Wichtiger als das Gerüst ist aber der Inhalt: Welche Infos habt ihr? Wie werden sie präsentiert? Was wisst ihr darüber und wie kommt ihr mit anderen ins Gespräch?

WAS IST PASSIERT?

Die Kampagnenwerkstatt LAUTSTARK-Kiosk fand 2022 in Hamburg statt. Hier wurde ausprobiert, was in die Gruppen weitergetragen werden sollte. In der Kiosk-Phase haben JRK-Gruppen dann überall in der Republik Kioske gebaut und gestaltet – ergänzt durch die Kinderrechte-Aktionswoche auf Social Media im November.

UND WIE WEITER?

Das Thema Kinderrechte und Beteiligung ist immer aktuell. Nutzt euren Kiosk weiter für Veranstaltungen. Wenn ihr noch keinen habt, bastelt oder baut noch einen. Wählt gemeinsam eine Kiosk-Variante, plant Bau und Transport und überlegt: Für welche Aktionen wollt ihr euren Kiosk einsetzen? Wer übernimmt was? Nutzt Upcycling-Materialien und macht euren Kiosk zu einem echten Hingucker.



KAMPAGNENWERKSTATT IN HAMBURG

FAKTEN

WANN: 13.-15.05.2022
WO: Hamburg
WER: Multiplikatorinnen
und Multiplikatoren
der Kampagne auf
Landesebene

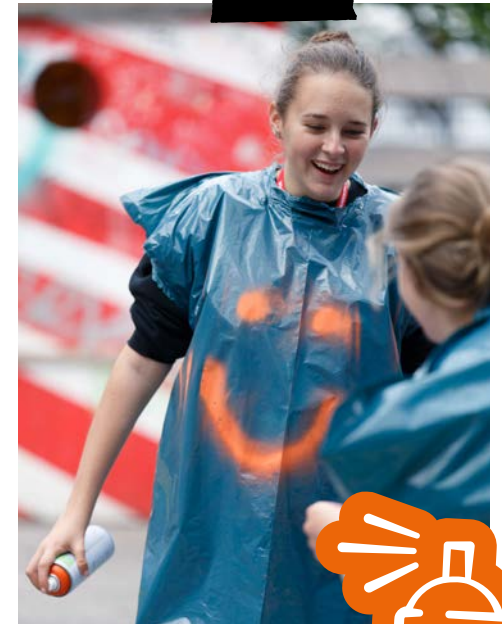


WOZU

- ✓ Einstieg in die Kampagne und die erste Phase Kiosk – Bescheid WISSEN
- ✓ Vertiefung der Themen Kinderrechte und Jugendbeteiligung
- ✓ Kampagnenstart vorbereiten
- ✓ Testen und Weiterentwicklung von Aktionsideen und Methoden
- ✓ Feedback und Ideen einholen
- ✓ Austausch der Landesverbände

WOMIT

- ✓ LAUTSTARK-Koffer gestalten
- ✓ gemeinsamer Kiosk-Bau in den Versionen: Handgepäck (Koffer-Kiosk), Boxen-Mix (Kisten-Kiosk) und Bauwerk (Holz-Kiosk)
- ✓ Social-Media-Workshop
- ✓ Kinderrechte-Rallye
- ✓ Methoden, Spiele, Stadt-Rallye und Kino zum Thema





LEARNINGS

- ✓ Bauwerk sehr ambitioniert
- ✓ Boxen-Mix gut machbar
- ✓ Handgepäck easy
- ✓ Es gibt nie genug Methoden.
- ✓ Es braucht einen Fahrstuhl am Veranstaltungsort.
- ✓ Ein gewisses Maß an Plan-B-Überlegungen und Vertretungsregeln helfen.



HIGHLIGHTS

- ✓ nach der Pandemie endlich wieder in Präsenz
- ✓ spannender Austausch mit engagierten Campaignerinnen und Campaignern
- ✓ Die AG Kampagne meistert die erste LAUTSTARK-Veranstaltung mit eigenen Ideen, Methoden und Formaten – mit viel Arbeit und Spaß.



WELCHES KINDERRECHT WILLST DU HOCHHALTEN?

Einige wichtige Kinderrechte, die dich im Alltag betreffen, kennst du sicher. Welches ist dir besonders wichtig und warum?



RECHT AUF
BILDUNG

RECHT AUF
FREIZEIT UND
SPIEL

RECHT AUF
PRIVATSPHÄRE

RECHT AUF

RECHT AUF
INFORMATIONEN UND
BETEILIGUNG

RECHT AUF
GESUNDHEIT



Alle Kinderrechte in der kinderfreundlichen Formulierung von UNICEF Deutschland findest du hier:

[unicef.de](https://www.unicef.de)



Das ist mir besonders wichtig, weil ...

KINDERRECHTE-CHECK

Was weißt du schon über deine Rechte – und wo musst du noch raten? Kreuz an, schau nach, frag jemanden und sammle Punkte.

SCHÄTZFRAGEN (JE 1 PKT.)

Erst schätzen, dann im Netz gegenchecken!

- Wie viele Artikel hat die UN-Kinderrechtskonvention insgesamt? _____
- In welchem Jahr wurde sie von den Vereinten Nationen beschlossen? _____
- Seit welchem Jahr gilt sie in Deutschland? _____
- Wie viele Staaten der Welt haben sie unterschrieben (ca.)? _____
- An welchem Datum ist der Internationale Tag der Kinderrechte? _____



Infos findest du zum Beispiel hier:
[unicef.de](https://www.unicef.de)



WAHR (W) ODER FALSCH (F)? (JE 1 PKT.)

- ☐ Kinderrechte gelten erst, wenn die Eltern zustimmen.
- ☐ Kinder haben das Recht, bei allen Themen, die sie betreffen, gehört und ernst genommen zu werden.
- ☐ Kinderrechte gelten nur bis zum 14. Geburtstag.
- ☐ Es gibt ein eigenes Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung.
- ☐ In Deutschland sind Kinderrechte wortgleich im Grundgesetz verankert.
- ☐ Beteiligung ist selbst ein Kinderrecht, kein „nice to have“.

WER WACHT ÜBER DIE EINHALTUNG DER KINDERRECHTE MIT? (1 PKT.)

- ☐ Ein ganzes Netzwerk von Organisationen
- ☐ Nur Eltern
- ☐ Niemand

RECHERCHEAUFTRAG (6 PKT.)

Such dir eine Frage aus und stell das Ergebnis der Gruppe vor.

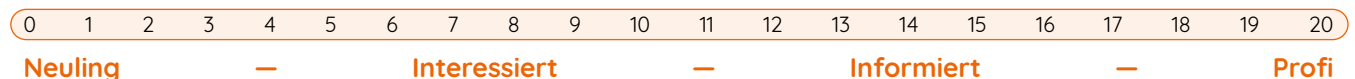
- Finde ein Kinderrecht, das in Deutschland noch nicht vollständig umgesetzt ist. Was fehlt konkret?
- Finde ein Beispiel aus einem anderen Land, wo ein Kinderrecht besonders gut oder besonders schlecht umgesetzt ist.

1, 2 ODER 3? (2 PKT.)

Welche Rechte umfassen die Artikel 12 und 13 (Beteiligungsrechte) vor allem?

- ☐ Taschengeld
- ☐ Meinung + Infos
- ☐ Urlaub

DEIN LEVEL: ZÄHL DEINE PUNKTE ZUSAMMEN. WO STEHST DU AUF DER SKALA?



UNSER KIOSK – ZEIGT HER, WAS IHR GEBAUT HABT!



Ihr habt gesägt, geklebt, gestapelt oder gefaltet – jetzt ist Platz für euer Meisterwerk! Hier könnt ihr euren LAUTSTARK-Kiosk verewigen, mit Fotos, Skizzen, kleinen Storys vom Bauprozess und allem, was euch dazu einfällt. Falls ihr noch keinen Kiosk habt: Alle Infos dazu findet ihr bei den LAUTSTARK-Materialien.



[lautstark-jrk.de/
materialien/](https://lautstark-jrk.de/materialien/)



STECKBRIEF

KIOSK-TYP:

- ☐ Handgepäck
☐ Boxen-Mix
☐ Bauwerk
☐ Eigene Kreation, und zwar _____

HIER WAR UNSER KIOSK IM EINSATZ _____

BAUJAHR _____

Hier ist Platz für ein Foto von eurem Kiosk oder eine Zeichnung, falls ihr kein Foto habt.



DAS IST UNS WICHTIG

Unsere Idee dahinter war _____

Diese Themen haben wir in den Kiosk gepackt _____

WIE LIEF'S?

Das hat super geklappt / Darauf sind wir richtig stolz / Das war schwieriger als gedacht / Unser Tipp für andere Gruppen

WER WAR ALLES DABEI?

Beim Bauen und Gestalten mitgemischt haben _____

So haben wir entschieden, wer was macht _____

LUSTIGES UND UNVERGESSENES

Diese Story muss unbedingt rein _____

UND WIE WEITER?

So könnt ihr euren Kiosk weiter nutzen und das Wissen anderen zur Verfügung stellen: Nehmt den Kinderrechte-Check von Seite 23 für euren Kiosk, indem ihr die Fragen groß ausdruckt und am Kiosk aushängt.

Gestaltet einen „Briefkasten“ oder eine „Feedback-Box“, die an eurem Kiosk einladen, Fragen zu stellen und sich auszutauschen, wenn ihr gerade nicht vor Ort seid.

Eure Idee, wie ihr den Kiosk weiterentwickeln könnt:

Überlegt, wann und wo ihr euren Kiosk aufstellen und mit Menschen ins Gespräch kommen könnt: zum Beispiel am Internationalen Tag der Kinderrechte, auf dem Wochenmarkt / Marktplatz, bei Stadt- oder Straßenfesten, beim Tag der offenen Tür in Schulen, ... Schaut in den Kalender auf Seite 66 / 67 für eure Planung.

TIPP

Bei Aktionen im öffentlichen Raum vorher prüfen, ob eine Anmeldung bei der Stadt / Gemeinde nötig ist.



AUSWERTUNG:

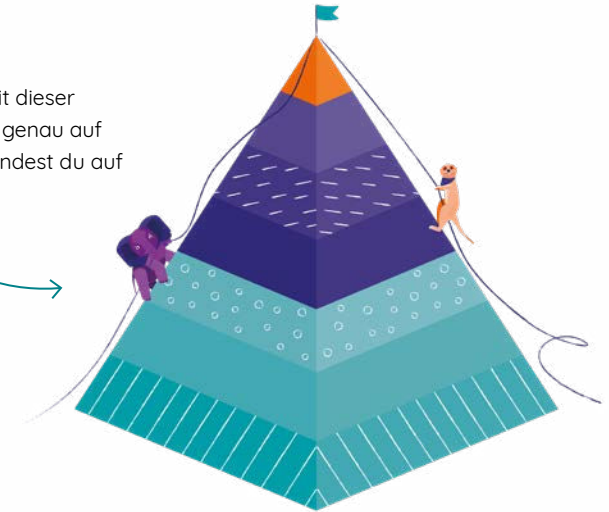
WAS FÜR EIN BETEILIGUNGSTYP BIST DU?

TEST AUF SEITE 6/7

Eins vorweg: Kein Typ ist besser als ein anderer. Es kommt drauf an, worum's geht – und was gerade zu dir und deiner Situation passt. Jede Form von Beteiligung ist hilfreich und hat ihre Berechtigung. Mit zunehmender Höhe auf der Pyramide steigt die Wirksamkeit deiner Beteiligung.

So geht's: Zähl nach, welche Zahl du am häufigsten angekreuzt hast. Bei Gleichstand: Lies einfach beide Beschreibungen. Wahrscheinlich erkennst du dich in beiden ein bisschen wieder.

Was es mit dieser Pyramide genau auf sich hat, findest du auf Seite 34.



Meistens 1: Du machst einfach.

Du packst an, übernimmst Verantwortung und wirst selbst aktiv. Ob bei der Jugendverbandsarbeit oder außerhalb des Verbandes: Du warst nicht darauf, dass andere etwas tun, sondern bringst selber die Dinge ins Rollen.

Auf der Beteiligungspyramide bist du ganz oben unterwegs. Du willst nicht nur dabei sein, sondern selbst etwas bewegen. Wow, weiter so!

Denkanstoß: Wie kannst du deine Position nutzen, um andere zu ermuntern, sich auch mehr einzubringen? Wie kannst du sie dabei unterstützen?

Meistens 2: Du mischst mit.

Du bist dabei, wenn Entscheidungen getroffen werden, bringst deine Meinung und Ideen ein und unterstützt Dinge, die dir wichtig sind. Du bist ein aktiver Teil der Gruppe und trägst dazu bei, dass etwas passiert.

Auf der Beteiligungspyramide stehst du im oberen Mittelfeld. Super! Das ist eine gute Höhe: Du lässt nicht nur andere einfach machen, sondern gestaltest mit.

Denkanstoß: Gibt es Situationen, in denen du noch öfter selbst den ersten Schritt machen könntest? Versuch es mal!

Meistens 3: Du denkst mit.

Du bekommst mit, was läuft, hast eine Meinung und setzt dich mit Themen auseinander. Manchmal bringst du dich auch ein – den nächsten Schritt überlässt du meistens anderen. Du bist also nicht außen vor, beteiligst dich aber eher zurückhaltend.

Auf der Beteiligungspyramide bist du im unteren Mittelfeld unterwegs. Sehr solide! Das ist eine gute Ausgangslage, von der aus du deine Beteiligung Schritt für Schritt ausbauen kannst.

Denkanstoß: Was würde passieren, wenn du deine Meinung öfter einbringst oder selbst einmal etwas anstößt?

Meistens 4: Du hältst dich eher raus.

Du bekommst manchmal mit, was läuft, möchtest dich aber meist nicht einmischen. Bei manchen Themen fehlt dir das Interesse oder die Zeit, bei anderen hast du das Gefühl, dass du sowieso nichts bewirken kannst.

Du stehst eher am Fuß der Beteiligungspyramide. Völlig legitim, insbesondere wenn du neu dabei bist oder das Thema dich (noch) nicht direkt betrifft. Ein guter Startpunkt – Beteiligung beginnt damit, überhaupt wahrzunehmen, was passiert.

Denkanstoß: Welches Thema wäre dir wichtig genug, um deine Meinung einmal einzubringen?

CAMP – LOCKER KÖNNEN

In dieser Phase geht es darum, Sachen auszuprobieren und sich damit mehr zuzutrauen. Ihr plant euer LAUTSTARK-Camp – ein Event, das ihr gemeinsam vorbereitet und selbst bespielt. Im Großen beim Zeltlager, als Tagesaktion vor Ort oder als Gruppenstunde. Wichtig ist, dass ihr Spaß habt und es selbst macht.

WAS IST DAS ZIEL?

Diese Phase gehört zum Kampagnenziel Locker KÖNNEN: Ihr werdet ermutigt und unterstützt, euch aktiv einzubringen. Ihr könnt ausprobieren und gemeinsam ganz schön was schaffen. Und ihr wachst mit den Aufgaben, die ihr dabei übernehmt.

WAS BRAUCHT'S?

Offenheit für Neues, Zeit zum Ausprobieren und die Bereitschaft, Verantwortung zu teilen. Hilfreich sind außerdem Methoden wie die Beteiligungspyramide oder das Beteiligungsmosaik. So könnt ihr verständlich machen, was Beteiligung im Alltag bedeutet.



WAS IST PASSIERT?

Zur Kampagnenwerkstatt LAUTSTARK-Camp in Nürnberg kamen aus ganz Deutschland Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zusammen. In Berlin wurde bei der Kinder- und Jugendkonferenz diskutiert und ausprobiert. In der Camp-Phase fanden bei euch vor Ort LAUTSTARK-Camps unterschiedlichster Art in Eigenregie statt.



UND WIE WEITER?

Ihr habt es schon längst gemacht oder könnt es noch und immer wieder machen: Plant euer eigenes LAUTSTARK-Camp – ob als großes Zeltlager-Event oder als Nachmittag im Hof. Probiert unterschiedliche Entscheidungs- und Beteiligungsformen aus (eine Person entscheidet, eine Mehrheit entscheidet, alle entscheiden gemeinsam) und findet heraus, was zu eurer Gruppe passt und was in verschiedenen Situationen sinnvoll ist.

KAMPAGNENWERKSTATT CAMP

FAKTEN

WANN: 28.-30.04.2023
WO: Nürnberg
WER: Multiplikatorinnen
und Multiplikatoren
der Kampagne auf
Landesebene



WOZU

- ✓ Einstieg in die zweite Phase Camp – Locker KÖNNEN
- ✓ Vermittlung von Wissen und Stärkung von Fertigkeiten für wirksame Beteiligung
- ✓ Testen und Weiterentwicklung von Aktionsideen und Methoden
- ✓ Feedback und Ideen einholen
- ✓ Austausch der Landesverbände

WOMIT

- ✓ Workshops u. a. zu Beteiligungsformen (Beteiligungspyramide), zur Planung von beteiligungsorientierten Veranstaltungen, zur Kommunikation durch einfache Gestaltungselemente und zum richtig LAUT werden
- ✓ Anleitung zum Durchführen eines Planspiels zur Gremienarbeit
- ✓ Austauschformate, um eigene Projekte und Ideen vorzustellen
- ✓ Fishbowl-Diskussion mit allen Teilnehmenden
- ✓ Methoden, Spiele und selbst designte City-Tour





HIGHLIGHTS

- ✓ viele bekannte Gesichter von der ersten Kampagnenwerkstatt
- ✓ Social-Media-Ecke-Hype mit Erdmännchen- und Elefantenkostüm
- ✓ getapte Elefanten und Erdmännchen mit ihren Botschaften und bunte Socken in (fast) der gesamten Jugendherberge
- ✓ Fishbowl-Diskussion: Es hätte noch stundenlang weiterdiskutiert werden können!

LEARNINGS

- ✓ Die Planung von Veranstaltungen ist Alltagsgeschäft, wirksame Beteiligung kann aber immer noch weiter ausgebaut werden.
- ✓ Zeitdruck macht Beteiligung herausfordernder, aber nicht unmöglich.
- ✓ Beteiligung macht Spaß.
- ✓ Alle Workshop-Räume auf einer Etage sind unschlagbar.



DEINE LAUTSTARK-KINDER- UND JUGENDKONFERENZ

FAKTEN

WANN: 24.–26.11.2023
WO: Berlin
WER: alle interessierten
JRK-Mitglieder ab
6 Jahren



WOZU

- ✓ Vertiefung der zweiten Phase Camp – Locker KÖNNEN
- ✓ Mitglieder jeglichen Alters sind selbst gefragt, was es für mehr Beteiligung im Verband noch braucht und wo mehr ERMÖGLICHT werden muss.
- ✓ direkter Austausch mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern im Verband
- ✓ Austausch und Vernetzung im Verband
- ✓ LAUTSTARKE Wirkung in den Gesamtverband hinein (sich) ausprobieren
- ✓ Feedback und Ideen einholen

WOMIT

- ✓ Mentee & Mentor-Programm bringt weniger und mehr Konferenz-Erfarene zusammen
- ✓ STOPP-Karten für Teilnehmende, denen es zu schnell geht oder die etwas nicht verstehen
- ✓ Workshops zu u. a. Einfacher und Leichter Sprache, Machtgeschichten (Adultismus), kreativer Gestaltung von Botschaften, unter anderem mit Poster und Tapen
- ✓ Anleitung von Planspielen zur Gremienarbeit
- ✓ Argumentationstraining
- ✓ Debattierklub
- ✓ Austauschrunden
- ✓ Methodenlabor
- ✓ Reise in die Zukunft (Besuch im Futurium)
- ✓ Entdeckertour im Regierungsviertel mit Entschlüsselung von Hinweisen
- ✓ Fishbowl-Diskussion mit allen Teilnehmenden
- ✓ Chaos-Spiel und andere Spiele
- ✓ Rückzugsräume





LEARNINGS

- ✓ nicht zu viele Angebote parallel
- ✓ Es braucht Zeit und Raum zum Durchschnaufen für Orga-Team und Teilnehmende gleichermaßen.
- ✓ Veranstaltungen über 4 Etagen mit defektem Fahrstuhl sind Hochleistungssport.



HIGHLIGHTS

- ✓ an die 100 Teilnehmenden mit unterschiedlichem Alter und Erfahrungshintergrund bei einer gemeinsamen Konferenz
- ✓ Fishbowl-Diskussion: Diskussion auf Augenhöhe mit dem damaligen stellvertretenden DRK-Präsidenten Dr. Volkmar Schön
- ✓ Auch die Jüngsten reden mit, fragen nach und werden gehört.
- ✓ AG Kampagne managt absolut beeindruckend die nächste Veranstaltungsgröße
- ✓ Erdmännchen-Adoption

LAUT, LAUTER, EUER LAUTSTARK-CAMP

Euer eigenes Camp: Ihr habt geplant, organisiert, diskutiert, vielleicht auch mal gestritten und am Ende ein eigenes LAUTSTARK-Camp auf die Beine gestellt. Diese Seite gehört euch. Schnappt euch Stifte, Fotos, Erinnerungen und haltet fest, was ihr gemacht habt.



STECKBRIEF

NAME UNSERES CAMPS

WANN UND WO?

SO VIELE WAREN WIR

ALTER VON BIS

DARUM GING'S

Erzählt kurz, was euer Camp ausgemacht hat: Was war das Thema, was habt ihr geplant, welches Ziel hattet ihr und was habt ihr gelernt?

DAS HAT SUPER FUNKTIONIERT:

DAS WAR SCHWERER ALS GEDACHT:

Bilder sagen mehr als Worte: Klebt eure liebsten Momente hier rein und beschreibt, wen und was sie zeigen. Tipp: Wählt Fotos, die zeigen, wie ihr beteiligt wart. Die Vorbereitungsrunde ist genauso wichtig wie das Ergebnis.



EURE VERANSTALTUNGS-CHECKLISTE



Ihr habt euer LAUTSTARK-Camp geplant, durchgeführt und sicher einiges dabei gelernt: was easy lief, wo es geklemmt hat, worauf ihr beim nächsten Mal achten wollt. Hier könnt ihr alles sammeln und beim nächsten Mal abhaken und vielleicht erweitern.

PLANUNGSTIPPS – CHECKLISTE



Natürlich könnt ihr eure Checkliste auch digital erstellen und speichern. Dann könnt ihr sie immer wieder ausdrucken und abhaken oder nach Bedarf ergänzen und korrigieren.

TIPP

Awareness und Inklusion

Neben euren eigenen Punkten gibt es ein paar Dinge, die ihr bedenken solltet, damit sich alle angesprochen und willkommen fühlen:

- Verpflegung: Denkt an unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten und Unverträglichkeiten und kennzeichnet, was drin ist.
- Anreise, Barrierefreiheit: Können alle gut hinkommen, sich orientieren und vor Ort bewegen?
- klare, wertschätzende Kommunikation: Sind eure Infos, Ansagen und Hinweise für alle verständlich?

Viele weitere Tipps zu dem Thema findet ihr auch in der Arbeitshilfe „Inklusive Veranstaltungsplanung“ – schaut da gerne noch mal rein, wenn ihr eure Checkliste füllt!



jugendrotkreuz.de/mediathek

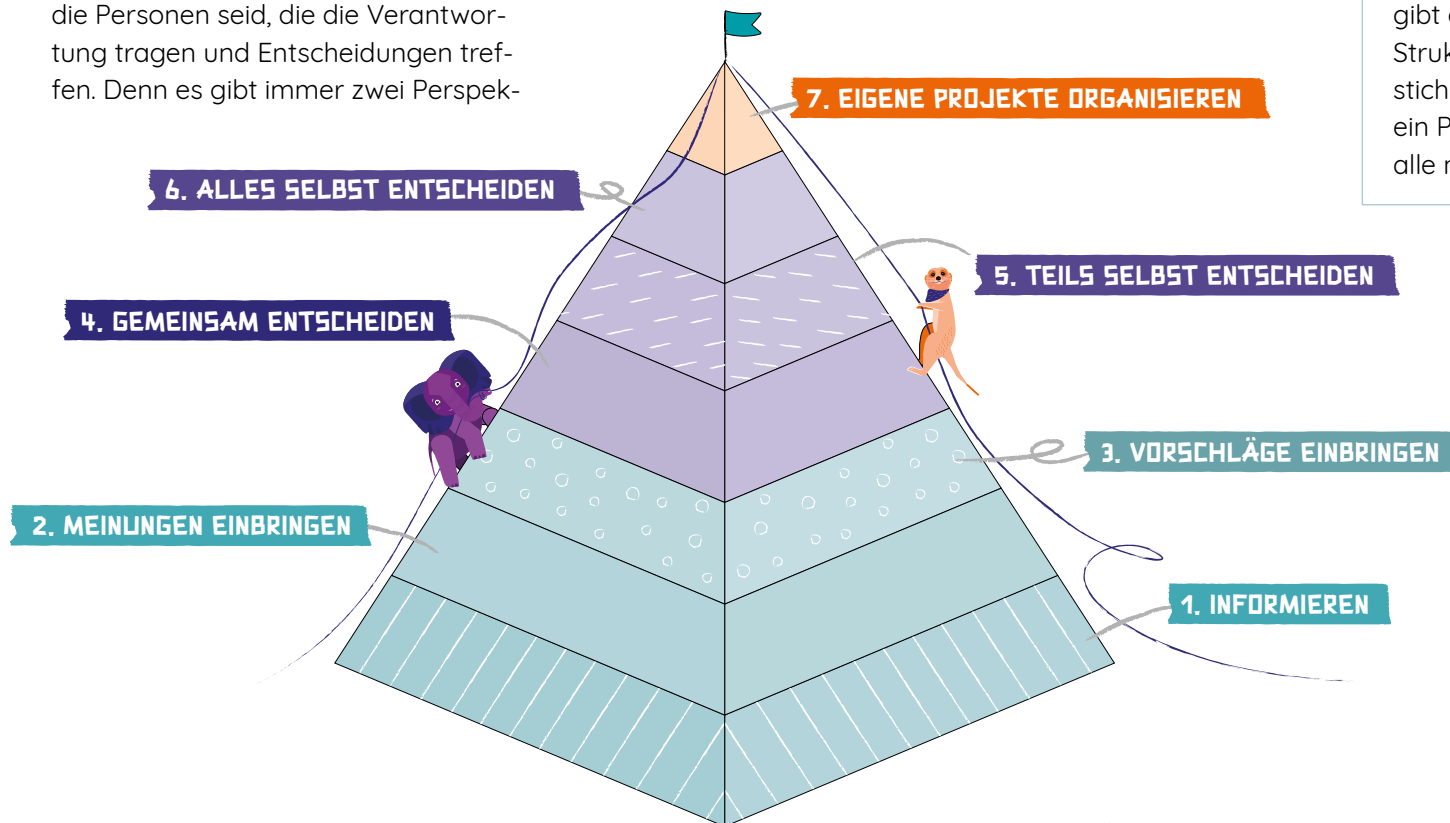


DIE BETEILIGUNGSPYRAMIDE

Wir unterscheiden sieben Stufen der Beteiligung: von Informieren bis zum Organisieren eigener Projekte. Je höher die Stufe, desto mehr Beteiligung.

Das heißt, ihr habt mehr Einfluss auf Entscheidungen. Beziehungsweise es bedeutet, ihr lasst mehr zu, wenn ihr die Personen seid, die die Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen. Denn es gibt immer zwei Perspek-

tiven: auf der einen Seite diejenigen, die sich einbringen und gehört werden möchten, und auf der anderen Seite diejenigen, die am Ende entscheiden. Sie müssen die Beteiligung zulassen, ermöglichen und aktiv fördern. Nur wenn beide Seiten zusammenkommen, gelingt echte Beteiligung.



WO STEHT EURE GRUPPE?

Sprecht darüber, welche Entscheidungen bei euch getroffen werden. Wie macht ihr das normalerweise? Gibt es verschiedene Stufen der Beteiligung bei verschiedenen Themen? Schreibt sie in die Pyramide in die jeweilige Stufe.

Diskutiert:

Warum seid ihr auf dieser Stufe? Welche Gründe gibt es dafür (z. B. Kinder- und Jugendschutz, Strukturen, Zeitdruck). Wo sind diese wirklich stichhaltig, wo nicht? Was kann in naher Zukunft ein Projekt oder eine Aktivität sein, bei dem sich alle noch mehr einbringen?



Mehr Hintergrundinfos, Methoden und tolle Materialien zur Beteiligungspyramide findet ihr unter:

lautstark-jrk.de/materialien/



PROJECTS – EINFACH MACHEN

Jetzt wird's konkret: Wie schon der Name sagt, geht es darum, das Gelernte einfach mal umzusetzen. Ihr wählt eigene Themen, entwickelt Projekte und werdet aktiv – innerhalb oder außerhalb des Verbands.

WAS IST DAS ZIEL?

Diese Phase ist dem Kampagnenziel Einfach MACHEN zugeordnet: Ihr nehmt eure Beteiligungsmöglichkeiten umfassend wahr. Ihr informiert euch zu Themen, die euch betreffen, äußert eure Meinung, bringt Vorschläge ein und organisiert eigene Projekte.

WAS BRAUCHT'S?

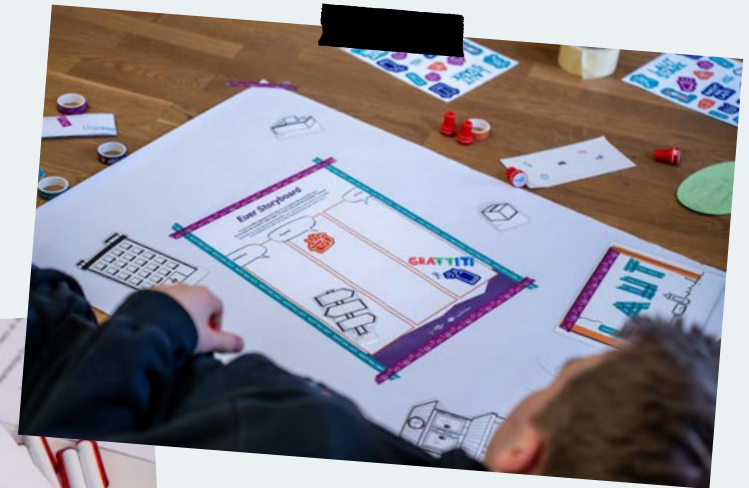
Ein Thema, das euch wirklich wichtig ist, konkrete und erreichbare Ziele – und den Mut, LAUT zu werden. Das Beteiligungs-ABC hilft euch dabei, passende Beteiligungsformen für euer Anliegen zu finden.

WAS IST PASSIERT?

Die Kampagnenwerkstatt Projects in Fulda. Einfach mal machen, könnte ja gut werden! Die Veranstaltung „LAUTSTARK im Dialog“ war ein Highlight dieser Phase. In den Ortsgruppen habt ihr eure eigenen LAUTSTARK-Projekte umgesetzt. Und im JRK-Supercamp sind wir alle zusammengekommen. Das war ein Mega-Event der Beteiligung!

UND WIE WEITER?

Einfach weitermachen! Besprecht in eurer Gruppe: Welches Thema ist gerade aktuell? Plant ein Projekt von Anfang bis Ende – und werdet zu Campaignerinnen und Campaignern in eigener Sache! Traut euch und seid weiter LAUTSTARK für euer Ziel.



KAMPAGNENWERKSTATT PROJECTS

FAKTEN

WANN: 21.-23.04.2024
WO: Fulda
WER: Multiplikatorinnen
und Multiplikatoren
der Kampagne auf
Landesebene



WOZU

- ✓ Einstieg in die dritte Phase Projects – Einfach MACHEN
- ✓ konkrete Projekte ins Rollen bringen
- ✓ Testen und Weiterentwicklung von Aktionsideen und Methoden
- ✓ Feedback und Ideen einholen
- ✓ Austausch der Landesverbände

WOMIT

- ✓ LAUTSTARK-Ausstellung
- ✓ Projektentwicklungslabor mit Gala-Abend und Preisverleihung für die Projektideen
- ✓ Projektcoaching
- ✓ Methodenpool zum Eintauchen
- ✓ Demokratiehörspiel zum Mitmachen
- ✓ Europawahl-Special und Social Media-Aktion „Ich gehe wählen, weil ...“





HIGHLIGHTS

- ✓ Ideenreichtum und Kreativität der Teilnehmenden
- ✓ Alle Projektideen gewinnen in der einen oder anderen Preiskategorie.
- ✓ Lagerfeuer geht auch bei Regen.
- ✓ das selbstgebaute Portal in die Zukunft

LEARNINGS

- ✓ Beteiligung braucht Zeit, Raum, Motivation, Wertschätzung und Unterstützung.
- ✓ (Zu) offene Angebote können überfordern.
- ✓ Das Anstoßen von Projekten ist wirklich nur der Anfang.
- ✓ Demokratie ist alles.
- ✓ Schnee im April ist kein Wettermärchen.



LAUTSTARK AUF DEM SUPERCAMP

FAKTEN

WANN: 06.-09.06.2025
WO: Hameln
WER: alle interessierten
JRK-Mitglieder ab
6 Jahren



DAS GROSSE FINALE

An die 2.000 Leute, ein Zeltplatz voller LAUTSTARK-Energie – Das war der Höhepunkt unserer Kampagne! Zum 100. Geburtstag des JRK drehte sich in Hameln am Sonntag alles um Beteiligung und Kinderrechte. Und zwar nicht nur als Thema vor Ort, sondern schon bei der Planung als grundsätzliches Prinzip.

Im Vorfeld hatten ihr Workshop-Ideen eingereicht und darüber abgestimmt. Die beliebtesten Ideen wurden dann im Camp umgesetzt und ausgezeichnet. Für die Mitsprache vor Ort wurden unter anderem Gruppensprecherinnen und -sprecher gewählt, Zeltstadtversammlungen abgehalten, Feedbackmöglichkeiten genutzt.

Am LAUTSTARK-Tag wurde es bunt mit vielen Aktionen. Dabei: Eine Zukunftswerkstatt, Hürdenlauf der Beteiligung, heiße Diskussionen am Zustimmungsboard, Medienworkshop und das Planspiel „Die Jungen Verbandlinge“.

Unser absoluter Gänsehautmoment war, als alle zusammen im LAUTSTARK-Rhythmus geklatscht und gestampft haben.



WOZU

- ✓ Höhepunkt der LAUTSTARK-Kampagne
- ✓ beteiligungsorientierte Großveranstaltungen in der Praxis greifbar machen
- ✓ öffentlichkeitswirksame Aktionen
- ✓ zur Umsetzung von Kinderrechten und Kinder- und Jugendbeteiligung informieren, motivieren und konkrete Formate vorstellen
- ✓ Austausch und Vernetzung im Verband

WOMIT

- ✓ Wahlen für eine Vertretung pro Gruppe beim Zeltstadtteil-Treffen
- ✓ LAUTSTARK-Ausstellung mit Kiosk und Methodenpool
- ✓ Hürdenlauf der Beteiligung
- ✓ Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verband und Politik
- ✓ offene Zukunftswerkstatt für alle Altersgruppen zur Beteiligung im Verband
- ✓ Kreative Angebote wie Supercamp-Zeitung
- ✓ Workshops, die von Mitgliedern selbst vorgeschlagen wurden und in einer verbandsweiten Umfrage gewonnen haben, u. a. Kurzfilmworkshop Kinderrechte, Tanzworkshop, Workshop zur Selbstverteidigung / Selbstbehauptung
- ✓ Planspiele zur Beteiligung
- ✓ großer Kinderrechtelauf
- ✓ Preisverleihung Goldene Erdmännchen für die Workshop-Favoriten
- ✓ Gang durchs Zukunftsportal und Verteilen der Beteiligungs-Challenges





Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend Mareike Wulf ist zu Besuch im Kampagnenzelt auf dem JRK-Supercamp.



LEARNINGS

- ✓ Offene und niedrigschwellige Formate z. B. im Stationsbetrieb eignen sich besonders gut für die Art der Veranstaltung.
- ✓ Voll ausgestattete Workshops in Zelten gehen mit vollem Teameinsatz klar.
- ✓ mehr Aufbau = mehr Abbau
- ✓ Batiken ist ein Dauerbrenner.



HIGHLIGHTS

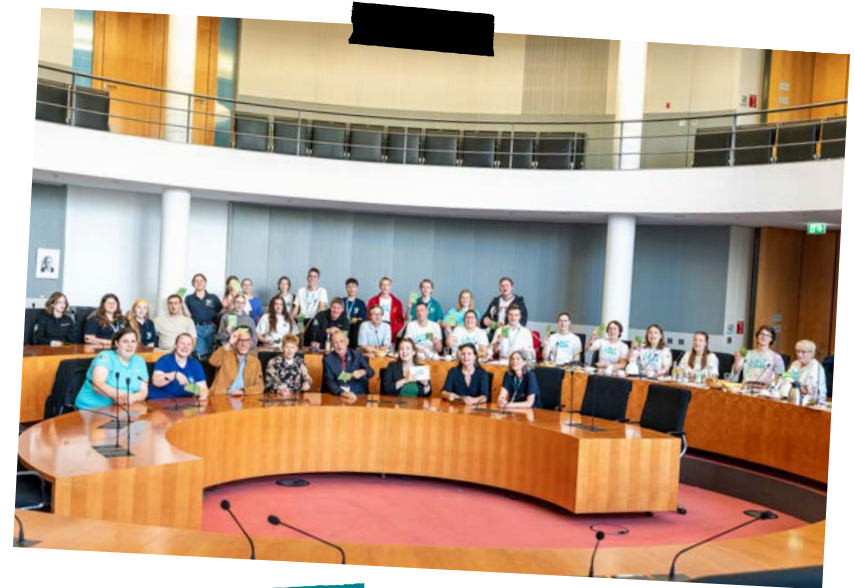
- ✓ JRK-Spirit in riesengroßer Runde
- ✓ Ideen und Beteiligung von so vielen unglaublich engagierten JRKlerinnen und JRKlern
- ✓ Gänsehautmomente beim Kinderrechtelauf auf der großen Bühne vor ca. 2.000 Teilnehmenden
- ✓ Die AG Kampagne übertrifft sich selbst mit Ideen und Umsetzung des LAUTSTARK-Programms.



LAUTSTARK IM DIALOG

FAKTEN

WANN: 29.–31.08.2025
WO: Berlin
WER: alle interessierten
JRK-Mitglieder ab
14 Jahren



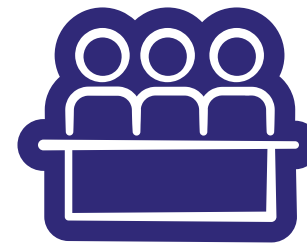
WOZU

- ✓ Vertiefung der dritten Phase Projects – Einfach MACHEN
- ✓ Junge Menschen sind selbst gefragt, wo es Hürden für Beteiligung gibt und was es braucht, diese zu beseitigen.
- ✓ direkter Austausch mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern in der Politik
- ✓ Austausch und Vernetzung im Verband
- ✓ LAUTSTARke Wirkung über den Gesamtverband hinaus
- ✓ (Sich) Ausprobieren
- ✓ eigene Interessen vertreten

WOMIT

- ✓ Hürdenlauf der Beteiligung
- ✓ Workshops zu politischen Entscheidungsebenen, Erfolgsgeschichten von wirksamer Beteiligung, Ausarbeitung eigener Standpunkte, Gesprächsführung in Debatten
- ✓ Vortrag und Führung im Reichstagsgebäude
- ✓ Fishbowl-Diskussion im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestags mit der ehemaligen Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Petra Pau, dem Mitglied des Deutschen Bundestags Robin Wagener und dem damaligen Vizepräsidenten des DRK, Dr. Volkmар Schön
- ✓ Kieztouren in Neukölln mit Blick hinter bekannte Klischees





HIGHLIGHTS

- ✓ der ehrliche, konstruktive Dialog mit „der Politik“ und die Nahbarkeit beim gemeinsamen Mittagessen
- ✓ der Blick über Berlin von der Kuppel des Reichstages
- ✓ Elevator-Pitch: Überzeuge jemanden in kurzer Zeit im Fahrstuhl mit deiner Idee.
- ✓ Die AG Kampagne sorgt für einen absolut reibungslosen Ablauf.

LEARNINGS

- ✓ Der Zeitpunkt der Veranstaltung zum Ende der Sommerferien und der parlamentarischen Sommerpause macht manches schwieriger, aber auch manches leichter.
- ✓ an Brotdosen für übrig gebliebenes Essen denken
- ✓ Berlin-Neukölln ist nicht Endstation



ZEIGT HER EURE PROJECTS!



Ihr habt ein eigenes LAUTSTARK-Project auf die Beine gestellt? Dann gehört es genau hierher! Vielleicht habt ihr einen Lauf für Kinderrechte organisiert, einen Flashmob in der Fußgängerzone gestartet oder eine Ausstellung mit euren Anliegen aufgebaut?

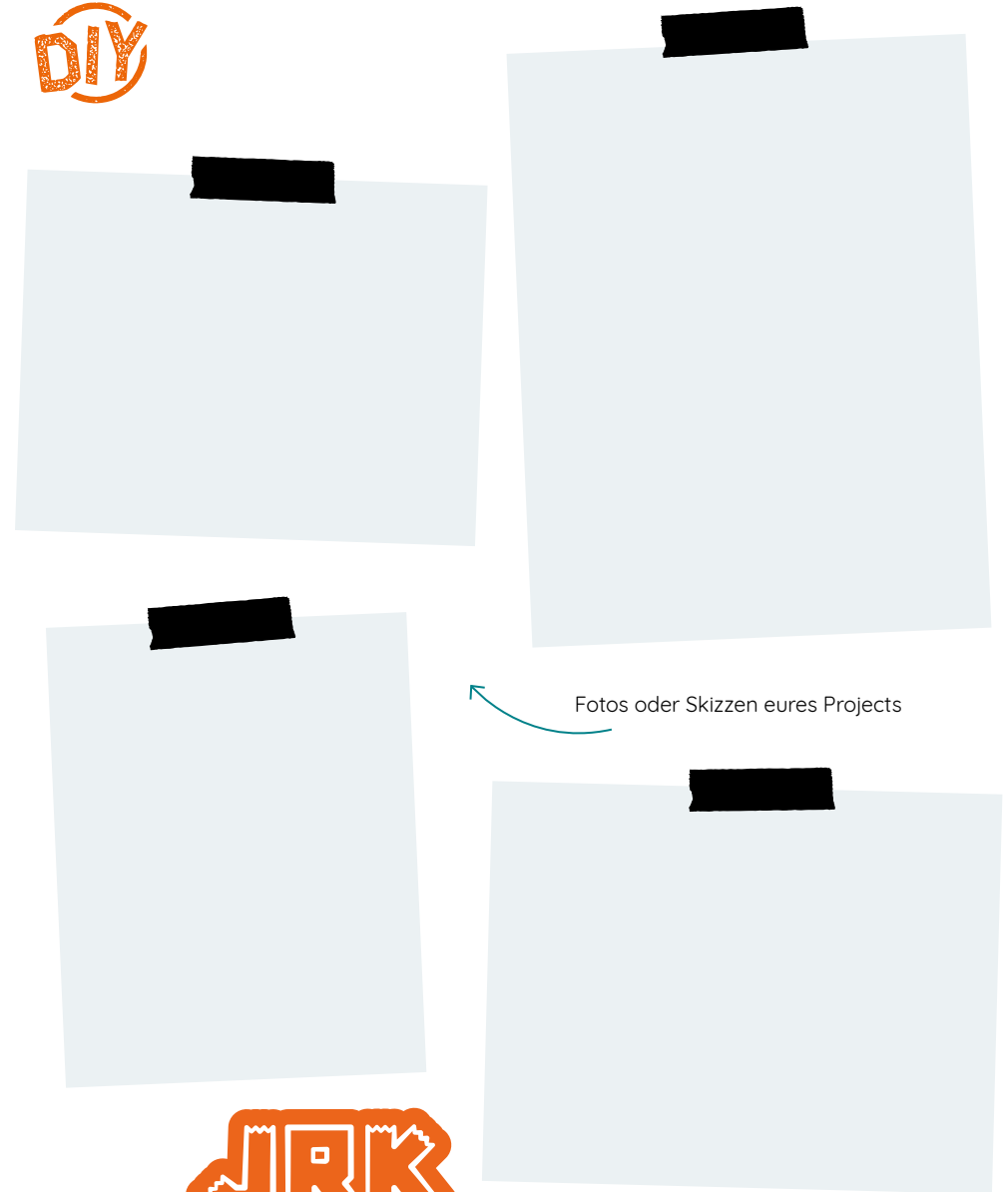
STECKBRIEF

DIE IDEE _____

SO WAR'S _____

LEARNINGS _____

Ihr habt mehr als ein Project, das ihr festhalten wollt? Kopiert euch diese Seite vor dem Ausfüllen oder druckt sie einfach mehrfach aus.



Fotos oder Skizzen eures Projects



EUER PROJECT ALS MINI-ZINE

Ihr wollt euer Project nochmal kreativ aufbereiten? Dann bastelt ein eigenes Project-Zine und schreibt, klebt, malt und bastelt ein kleines Heft zum Projekt! Mit der Bastelanleitung faltet und schneidet ihr euch in wenigen Minuten ein kleines Buch aus einem Blatt Papier. Das geht natürlich auch größer, wenn ihr dafür A3-Papier nehmt.

Druckt euch die LAUTSTARK-Sticker aus und klebt sie ein, füllt die Seiten mit Statements, Fotoschnipseln und Zeichnungen. Was war eure Idee? Wer hat mitgemacht? Was war besonders?

Auf geht's:

- Die Bastelanleitung fürs Zine ist online unter Projects bei Aktionsidee Comics.
- Aufkleber zum Ausdrucken findet ihr als Stickerbogen unter Auftakt.

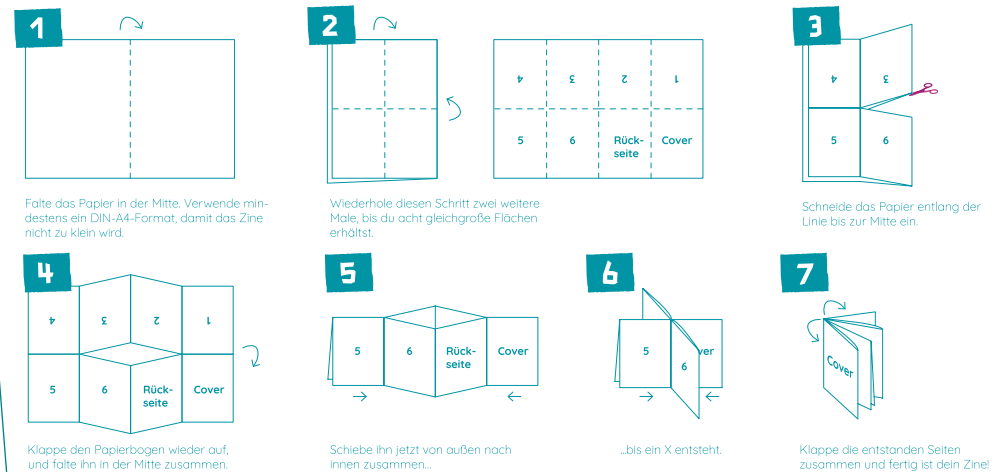


Alle Materialien findet ihr unter:
lautstark-jrk.de/materialien/



BASTELHILFE: ZINE

Zines (Kurzform von „Magazine“) sind Minibüchlein, die durch das Falten und Schneiden eines meist DIN-A4-Blatts erstellt werden.



TOLLE IDEEN FÜR EURE NÄCHSTEN PROJECTS GIBT'S BEI DEN AKTIONSIDEEN, Z. B. FLASHMOB, AUSSTELLUNG ODER HEIMATCHECK.

UNSERE GRUNDSÄTZE – BASICS MIT HALTUNG

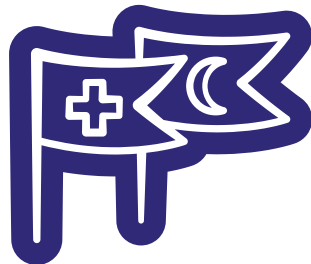
Ob am Kiosk, auf der Demo oder im Gespräch mit Politikerinnen und Politikern – wenn ihr als Mitglieder im JRK unterwegs seid, tragt ihr mehr als nur das Logo: Ihr vertretet die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Als Privatperson oder als Verbandsmitglied unterwegs – das macht einen Unterschied! Mit unserem Logo im Rücken tragen wir eine besondere Verantwortung: Wir bleiben neutral und unparteilich, mit Menschlichkeit als unserem ersten Grundsatz.

Setzt euch mit den Grundsätzen auseinander!

Schaut euch gemeinsam das Erklärvideo in leichter Sprache an und diskutiert im Anschluss: Was bedeutet zum Beispiel Neutralität für unsere LAUTSTARK-Aktionen? Wo wird's in eurem Verbandsalltag schon mal knifflig? Ladet euch gern eine Konventionsbeauftragte oder einen Konventionsbeauftragten des DRK dazu ein!

[youtube.com/watch?v=emfLbgyx-Qc](https://www.youtube.com/watch?v=emfLbgyx-Qc)



MENSCHLICHKEIT

FREIWILLIGKEIT

NEUTRALITÄT

UNABHÄNGIGKEIT

EINHEIT

UNPARTEILICHKEIT

UNIVERSALITÄT



DEMOKRATIE UND WAHLEN – DEINE STIMME, DEINE ZUKUNFT

Demokratie ist viel mehr als wählen gehen. Aber Wählen heißt: Du entscheidest mit, wer Entscheidungen trifft. Jede einzelne Stimme zählt!

Wählen zu gehen bedeutet, mitzuentcheiden, wie unsere Gesellschaft aussieht. Auch junge Menschen sind von politischen Entscheidungen betroffen – zum Beispiel bei Schule und Ausbildung, Klimaschutz, Freizeitangeboten, öffentlichem Nahverkehr oder Digitalisierung.

Mit eurer Stimme könnt ihr zeigen, welche Themen euch wichtig sind und welche Politik ihr euch wünscht. Wenn viele junge Menschen wählen gehen, werden ihre Interessen auch stärker wahrgenommen.

Auch wenn du das Wahlalter noch nicht erreicht hast, kannst du mitwählen! U16- / U18-Wahlen oder Juniorwahlen an der Schule sind keine bloße Generalprobe. Sie geben dir eine Stimme, machen deine Interessen sichtbar und zeigen Politik und Gesellschaft, was dir wichtig ist.



Bei der Bundestagswahl kannst du aktuell ab 18 mitwählen. Für die Europawahl wurde das Alter in Deutschland von 18 auf 16 Jahre gesenkt. Bei Landtags- und Kommunalwahlen gibt es unterschiedliche Regelungen in den einzelnen Bundesländern. Ab welchem Alter kannst du vor Ort deine Stimme abgeben? Gibt es hier Forderungen, das Wahlalter abzusenken? Macht das in eurer Gruppe zum Thema, informiert euch und gebt euren Anliegen viele Stimmen!

EUER EIGENES U16- / U18-WAHLLOKAL!



Bei der nächsten Wahl in eurer Nähe: Meldet ein eigenes Wahllokal an, organisiert Stimmzettel, Wahlkabine und -urne und ladet eure Gruppe sowie Freundinnen und Freunde ein. So gebt ihr eure Stimmen ab, bevor ihr das Wahlalter erreicht habt! Alle Infos dazu findet ihr unter: u18.org



Und das war noch längst nicht alles!

Petition einreichen, als Wahlhelferin oder Wahlhelfer mitwirken, im Camp-Parlament mitreden, bei der Schülervertretung mitmischen, im Jugendgemeinderat mitmachen ... Von A wie Auszubildendenvertretung bis Z wie Zukunftswerkstatt: Es gibt jede Menge Wege, mitzumischen, für ganz unterschiedliche Altersgruppen.



Das ganze ABC der Beteiligung findet ihr hier: lautstark-jrk.de/materialien/



MEHR ERMÖGLICHEN

Anders als Kiosk, Camp und Projects ist Mehr ERMÖGLICHEN ein Ziel, das bei allen Phasen eine wichtige Rolle spielt – von Anfang an und für alle im Verband.

WAS IST DAS ZIEL?

In der täglichen Verbandsarbeit soll Beteiligung in unterschiedlichen Formen möglich sein. Es geht um eine Kultur, in der Beteiligung ausdrücklich begrüßt, gefördert und wertgeschätzt wird.

WAS BRAUCHT'S?

Offenheit und eine Menge Selbstreflexion für diejenigen, die Entscheidungen treffen. Verständnis für andere Meinungen, Transparenz bei Entscheidungsprozessen und die Bereitschaft, Entscheidungsmacht auch mal abzugeben. Offenheit für neue Ideen und Unterstützung bei der Umsetzung.

WAS IST PASSIERT?

Mehr ERMÖGLICHEN zog sich als roter Faden durch die gesamte Kampagne: durch alle Werkstätten, Veranstaltungen und Materialien, die immer wieder zur Selbstreflexion angeregt haben.

UND WIE WEITER?

Hinterfragt eure eigene Rolle: Wo trefft ihr Entscheidungen für andere, und warum? Schafft Räume für Mitsprache in eurer Gruppe. Traut euch, eure Meinung zu äußern und Vorgaben zu hinterfragen. Fordert ein, dass eure Meinung gehört und berücksichtigt wird. Achtet auch auf die leisen Stimmen, ermutigt und fragt euch gegenseitig und bezieht alle mit ein.



GUCK MAL IN DEN SPIEGEL!

Beteiligung entsteht nicht von selbst. Sie braucht Menschen, die bereit sind, dafür Räume zu öffnen: Die eigene Rolle hinterfragen, Entscheidungen transparent machen und echte Mitbestimmung zulassen. Manchmal bedeutet das auch: Loslassen, Scheinbeteiligung aufdecken und vielleicht mal eine unbequeme Wahrheit anerkennen. Und dann die eigentliche Übung: Verantwortung abgeben, Vertrauen schenken – und zulassen, dass andere ihre eigenen Erfahrungen machen, auch mit Umwegen und Fehlern.

Bevor wir von anderen mehr Beteiligung fordern, lohnt sich der Blick auf uns selbst: Welche Rolle habe ich eigentlich?

WO TREFFE ICH ENTSCHEIDUNGEN FÜR ANDERE? WARUM?

WAS WÄRE UNBEQUEM DARAN, ABZUGEBEN?

**WESSEN MEINUNG HOLE ICH EIN, BEVOR
ICH ENTSCHEIDE, WESSEN NICHT?**

**NEHME ICH JÜNGERE (MITGLIEDER)
MANCHMAL WENIGER ERNST?**

**WO KÖNNTE ICH VERANTWORTUNG ABGEBEN, OHNE
DASS ETWAS SCHLIMMES PASSIERT?**



MEHR ERMÖGLICHEN



DEIN ROLLENSPIEGEL

Bastelt euch aus Pappe und Alufolie kleine Handspiegel. Auf die Rückseite schreibt ihr eine der Fragen von links. Haltet euch die Spiegel gegenseitig hin, lest die Frage vor und beantwortet sie ehrlich. Diskutiert darüber, wo und wie ihr noch mehr Beteiligung ermöglichen könnt.

Machtgefälle lassen sich nicht immer vermeiden – entscheidend ist, sie wahrzunehmen und verantwortungsvoll damit umzugehen.

Und jetzt: machen!

Frag aktiv nach Meinungen. Gib eine Entscheidung ab. Nimm einen Vorschlag ernst, auch wenn er von der jüngsten Person kommt.

Mehr ERMÖGLICHEN heißt für uns: Wir wollen weiterhin gemeinsam hinschauen, wo mehr geht – und den nächsten Schritt gehen.



LAUTSTARK-MATERIALIEN



Diese Materialien haben uns die Kampagne über begleitet:

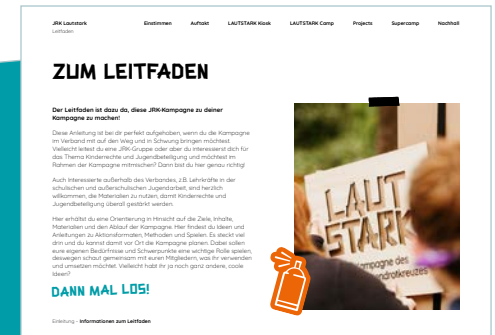
- Kampagnenleitfaden (mit Kinderrechte-Rallye, Bauanleitungen, Aktionsmaterialien)
- Kampagnendesign mit Tape-Schrift, Kampagnenfarben + Styleguide
- Social-Media-Vorlagen in Canva
- Sticker + Icons digital und analog (Aufkleber + Stempel)
- Avatare Erdmännchen und Elefant (Illustrationen, GIFs)
- Poster (4 Motive und ein Blankoposter „Sprechblase“ zum Selbstgestalten)
- Postkarten
- Schablonen Kampagnenlogo
- Kreide
- Tröten und Pfeifen
- Spielblock Stadt-Land-LAUTSTARK
- T-Shirt
- Socken
- Washi-Tape
- Paketband
- Fruchtgummi
- Festivalbändchen
- Kulis
- Plüsch-Erdmännchen



Den Leitfaden und Materialien zum Download findet ihr unter:

[7 lautstark-jrk.de/materialien/](https://lautstark-jrk.de/materialien/)

Manche der Kampagnenartikel wie die Fruchtgummis gibt es weiterhin im Rotkreuzshop: [7 rotkreuzshop.de](https://7.rotkreuzshop.de)



LAUTSTARK-METHODEN

Im Laufe der Kampagne sind viele großartige Methoden und Spiele gemeinsam ausprobiert und (weiter-)entwickelt worden. Die ausführlichen Anleitungen dazu mit Vorlagen und vielen Infos für abwechslungsreiche Gruppenstunden gibt es zum Download.

Diese Methoden sind im Laufe der Kampagne gemeinsam entstanden:

- Beteiligungspyramide (Poster, Infobüchlein, Beteiligungskarten, Methode)
- Beteiligungsmosaik
- ABC der Beteiligung
- Veranstaltungsplaner und Projektplaner
- Aktionsideen (10)
- Beteiligungs-Challenges (20)
- Heimat-Check und weitere Methoden
- LAUTSTARK-Chaosspiel und weitere Methoden



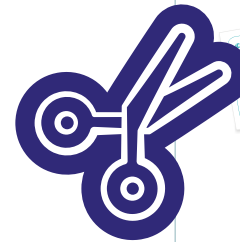
Materialien und Methoden unter:
lautstark-jrk.de/materialien/



LAUTSTARK VERANSTALTUNGSPLANER
NAME DER VERANSTALTUNG: _____

ZEIT	PROGRAMMPUNKT	ORT	VERANTWORTLICH

LAUTSTARK
Deutsches Jugendrotkreuz



BETEILIGUNGS-KARTEN

ICH BETEILIGE MICH NOCH NIEH...

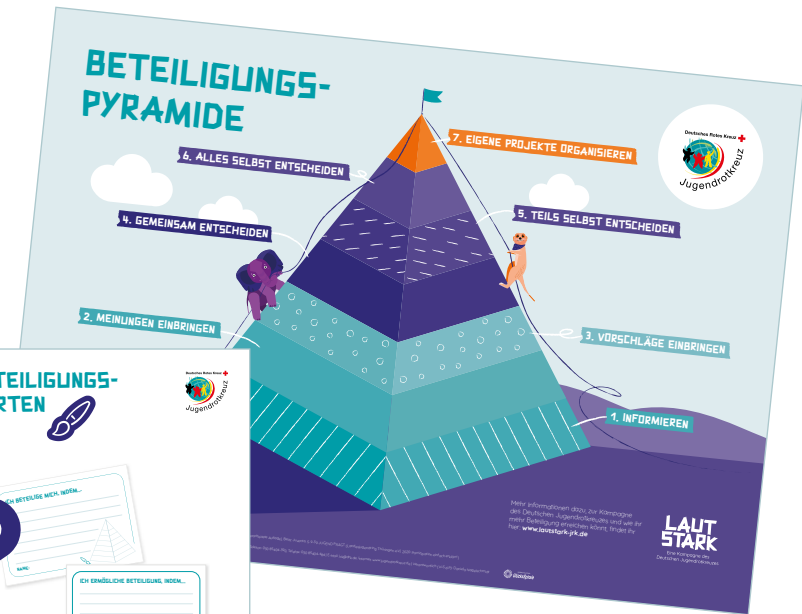
NAME: _____

ICH ERWÄHLE BETEILIGUNG, WEIL...

NAME: _____

LAUTSTARK
Deutsches Jugendrotkreuz

www.lautstark-jrk.de



LAUTSTARK CHAOSSPIEL

Suche nach dem Startsignal eine Person, die eine Aufgabe erfüllt und in jedem Feld ein anderes Wort aus der Lautstark-Bingo-Lösung hat.

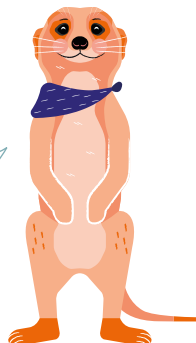
LAUTSTARK-BINGO

Suche nach dem Startsignal eine Person, die eine Aufgabe erfüllt und in jedem Feld ein anderes Wort aus der Lautstark-Bingo-Lösung hat.

LAUTSTARK
Deutsches Jugendrotkreuz



WICHTIG WAR IMMER: ES SOLL SPASS MACHEN UND AUF VERSCHIEDENE, KREATIVE WEGE EINEN ZUGANG ERMÖGLICHEN, AUCH WEIT ÜBER DIE KAMPAGNE HINAUS. SCHAUT VORBEI UND LASST EUCH INSPIRIEREN: IHR FINDET SICHER NOCH ETWAS ZUM AUSPROBIEREN!



NACHGEFRAGT: UMFRAGE

Wir haben euch in einer Online-Umfrage gefragt: Wie wart ihr LAUTSTARK? Wie habt ihr die Kampagne erlebt? Wie habt ihr euch beteiligt? Was fandet ihr super, was fandet ihr nicht so gut? Was wünscht ihr euch von zukünftigen Kampagnen?

Wir haben Rückmeldungen aus 15 JRK-Landesverbänden erhalten. Die überwiegende Mehrheit gab an, im JRK ehrenamtlich in einem gewählten Funktionsamt (u. a. auch Gruppenleitungen) tätig zu sein. An der Umfrage teilgenommen haben vor allem Ehrenamtliche, die schon länger im JRK aktiv sind, davon 65 % ganze 10 Jahre und länger.

Dazu passt, dass eine Mehrheit in den Altersgruppen 18–27 Jahre (30 %) und 28–40 Jahre (47 %) zu finden ist. Am häufigsten wurden die Ortsvereinsebene (42 %) und die Kreisverbandsebene (32 %) genannt.

Ein Riesendankeschön an alle, die sich die Zeit genommen haben, ihre Einschätzung der Kampagne zu teilen! Und auch wenn sich die Rückmeldungen nur auf einen kleinen Teil unserer rund 160.000 Mitglieder beziehen, so liefern sie uns doch sehr willkommenes Feedback und wichtige Erkenntnisse. Diese nehmen wir mit in die Entwicklung zukünftiger JRK-Kampagnen.

Hier bekommt ihr einen Einblick in die Ergebnisse der Umfrage.



WELCHE MATERIALIEN HABT IHR GENUTZT?



Beispiele für selbst erstellte Kampagnenmaterialien sind unter anderem: Kampagnen-Boxen für die Gruppenstunden, eigene Gruppenstunden zu den Themen der Kampagne, Stempelvorlagen, Plotterdateien, ein Kampagnensong, Spiele, selbstgestaltete Poster und Wahlkabinen für die Juniorwahl.

WAS WAREN EURE HIGHLIGHTS?

Das sind eure Highlights der Kampagne:

Das beste Material:

Fast gleichauf genannt wurden:

- a) Socken
- b) Sticker + Icons sowohl online als auch offline
- c) Washi-Tape und Paketband



Die schönste Veranstaltung:

Das Supercamp mit dem LAUTSTARK-Höhepunkt liegt (Überraschung! :)) ganz klar vorne. Danach werden verschiedene regionale Veranstaltungen (z. B. Zeltlager, Landeswettbewerbe) und die Kampagnenwerkstätten genannt.

” Das eigene T-Shirt gestalten beim Kampagnenstart im Lehrgang am LV.

” ALLES! Die Gestaltung, das drum rum – ein gut gelungenes Gesamtpaket :)



Das beste Erlebnis:

Auch hier ist das Supercamp Spitzenreiter begleitet von Nennungen wie JRK-Spirit, Gemeinschaftsgefühl, Spaß und positiven Erfahrungen mit Beteiligung.

” Das beste Erlebnis war für mich zu sehen, wenn junge Menschen ihre Themen selbstbewusst eingebracht haben – und spürbar wurde, dass ihnen wirklich zugehört wird und ihre Perspektiven Wirkung entfalten. Besonders eindrücklich waren dabei die Begegnungen auf großen Veranstaltungen und in Dialogformaten: Wenn aus anfänglicher Zurückhaltung klare Positionen wurden, wenn Diskussionen auf Augenhöhe stattfanden und wenn sichtbar wurde, dass Beteiligung nicht nur ermöglicht, sondern gelebt wird. Diese Momente haben gezeigt, worum es bei LAUTSTARK im Kern geht: Räume zu schaffen, in denen junge Menschen sich ernst genommen fühlen und aktiv mitgestalten können.

Die innovativste Idee:

Neben den Materialien (z. B. das Tape und die Maskottchen der Kampagne) wurden am häufigsten Aspekte von Beteiligung genannt u. a. Mitgestaltung als Kampagnenprinzip, öffentlichkeitswirksame Aktionsideen u. a. Gespräche mit Politikerinnen und Politikern sowie Materialien und Methoden wie z. B. die Beteiligungspyramide.

” Einfach mal Menschen die Möglichkeit zur Beteiligung zu geben und einfach mal zu machen.

WIE WART IHR AN DER KAMPAGNE BETEILIGT?

Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich und fast alle Personen, die an der Kampagne beteiligt waren, haben auch mehrere Beteiligungsmöglichkeiten angegeben.



WIE WART IHR VOR ORT LAUTSTARK?

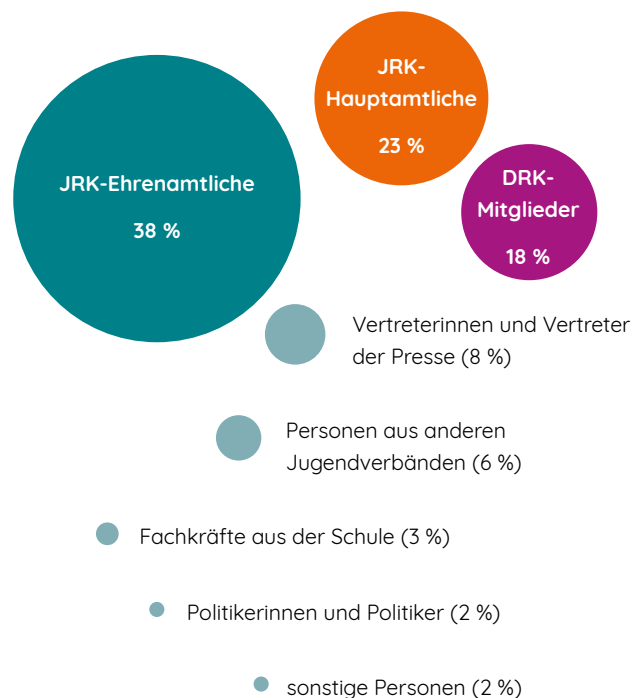
Welche LAUTSTARK-Veranstaltungen gab es bei euch unter anderem?



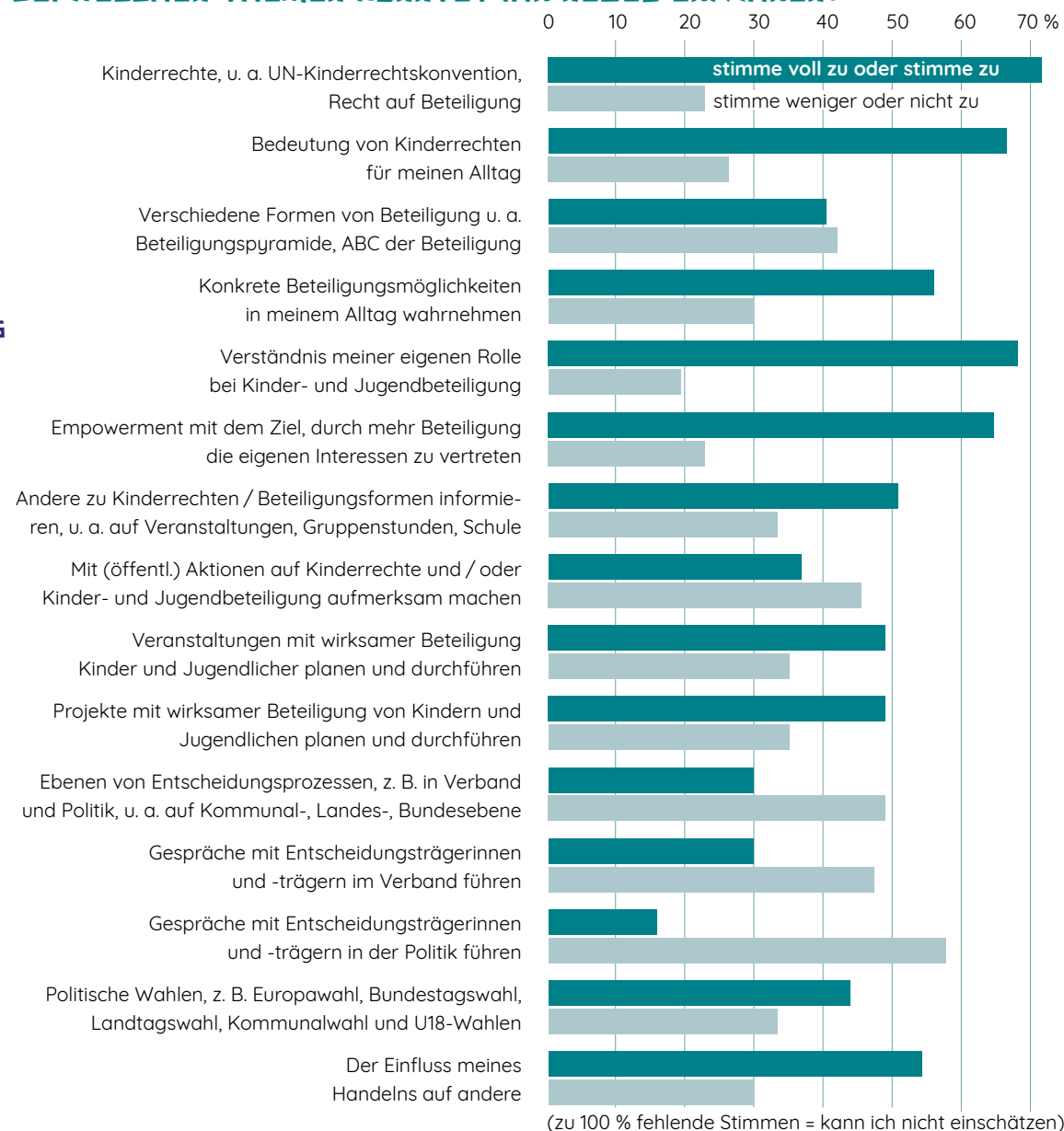
An welchen LAUTSTARK-Formaten habt ihr vor Ort teilgenommen? Die ersten 3 Plätze:



Wer war alles dabei?



BEI WELCHEN THEMEN KONNTET IHR NEUES ERFAHREN?



WAS HAT SICH AUS Eurer SICHT DURCH DIE KAMPAGNE VERÄNDERT?

Eine Mehrheit von **61 %** hat Veränderungen durch die Kampagne wahrgenommen, **25 %** sehen keine Veränderung, **14 %** haben keine Angabe gemacht.

Diese Änderungen bei Kinderrechten und Beteiligung habt ihr unter anderem genannt:

„Das Bewusstsein auch der Kleinsten, dass sie die Welt verändern können, wenn sie sich Gleichgesinnte suchen und gemeinsam laut und stark sind.

„Bewusstsein für Kinderrechte deutlich gestärkt.

„Die Aufmerksamkeit in Leitungsstrukturen des JRKs auf die jüngeren im Verband gerichtet und bewiesen, dass auch Ki&Ju früh an Planungen und Entscheidungen beteiligt werden müssen.“

„Wir haben viele Gruppenstunden damit gefüllt und den Kindern damit ein Stück Mitbestimmung gegeben. Tolle Kampagne mit viel Beteiligung.

„Die Kinder haben viel über Kinderrechte gelernt und fanden die Kampagne sehr gut.

„Die Beteiligung im Kreisverband, also im Sinne, dass jetzt auch die Jugendlichen eine Stimme bekommen haben und mitbestimmen können.



„Leicht verständliche und gut kommunizierbare Kampagne, starke Außenwirkung erzielt.

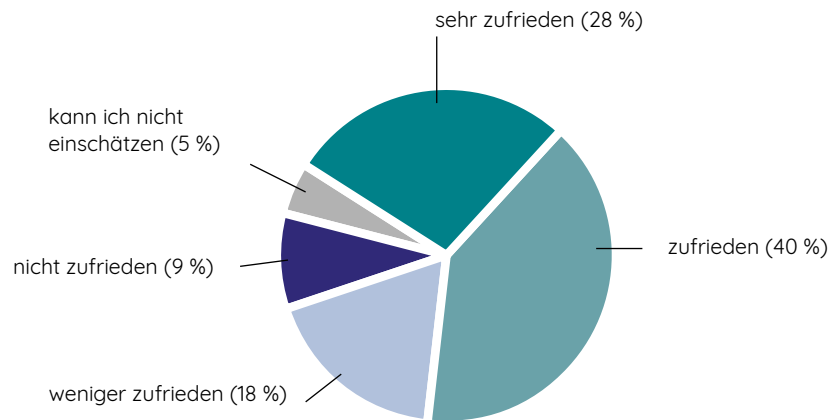
„Beteiligung von KiJu wird noch mehr im JRK gesehen und auch mehr als Bedarf gesehen (Antrag aus einem KV zur letzten Landeskonferenz mit dem Schwerpunkt).

„Größere öffentliche Wahrnehmung des JRKs im Ganzen, Innerverbandliches Gemeinschaftsgefühl gestärkt, Roter Faden der sich durch die Gestaltung gezogen hat, Das Thema Demokratie und Mitbestimmung ist Kindern und Jugendlichen viel präsenter.

CHANGE

WIE SCHÄTZT IHR DIE KAMPAGNE INSGESAMT EIN?

Wie zufrieden wart ihr mit der Kampagne? Im Vergleich mit den Umfrageergebnissen der letzten Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“ (2017–2019) liegen die Zufriedenheitswerte damit ähnlich hoch: um die **70 %**.



Die höchsten Zustimmungswerte gab es neben der allgemeinen Zufriedenheit mit der Kampagne bei den Aussagen „Ich fühlte mich gut und ausreichend über die Kampagne informiert.“ und „Ich konnte die Gestaltungselemente des Kampagnendesigns gut nutzen.“ Die geringsten Zustimmungswerte beziehen sich auf die Nutzung der Kampagnenmaterialien für die JRK-Schularbeit sowie den Effekt der Kampagne auf die Mitgliedergewinnung.

” Die Kampagne hat uns allen gezeigt, was in uns stecken kann, wenn wir die volle Kraft des Verbandes nutzen. Diese können wir nur durch Beteiligung entfalten. Beteiligung beginnt bei mir, bei dir, bei jedem von uns, der den ersten Schritt wagt, um sich selbst einzubringen und anderen das gleiche auf Augenhöhe zu ermöglichen.

WIE SCHÄTZT IHR KAMPAGNEN FÜR DAS JRK GENERELL EIN?

Eine überwiegende Mehrheit schätzt Kampagnen als sehr wichtig für das Jugendrotkreuz ein. Die folgenden Aussagen erhalten mehr als **80 %** Zustimmung:



WAS HAT FÜR EUCH NICHT GUT FUNKTIONIERT? WAS WÜRDET IHR ANDERS MACHEN?

Die Rückmeldungen zeigen insgesamt ein hohes Engagement und eine grundsätzliche Zustimmung zur Kampagne. Gleichzeitig werden einige wiederkehrende Herausforderungen deutlich. Dazu zählen insbesondere die Kommunikation und der Informationsfluss zwischen den Verbandsebenen (in beide Richtungen), die praktische Umsetzung der Kampagne vor Ort mit der wirksamen Einbindung verschiedener Altersgruppen (insbesondere der jüngeren Mitglieder) sowie die Beständigkeit innerhalb des mehrjährigen Kampagnenverlaufs. Die (noch) stärkere Einbindung junger Menschen wurde mehrfach als Entwicklungsfeld benannt. Gleichzeitig wurden positive Erfahrungen mit Beteiligungsformaten hervorgehoben.

WO MÖCHTET IHR BEI DER NÄCHSTEN KAMPAGNE (VIEL) MEHR EINGEBUNDEN WERDEN? WO MÖCHTET IHR (VIEL) WENIGER EINGEBUNDEN WERDEN?

Ihr wünscht euch überwiegend eine gleichbleibende oder stärkere Einbindung in die Kampagnenentwicklung. Der größte Wunsch nach mehr Mitgestaltung besteht bei:



Die meisten fanden den bisherigen Grad der Einbindung in allen Bereichen passend. Weniger eingebunden werden wollte so gut wie niemand.

WAS MÖCHTET IHR BEI ZUKÜNFTIGEN KAMPAGNEN UNBEDINGT BERÜCKSICHTIGT WISSEN?

Ihr schätzt insbesondere die Themen **Mitbestimmung** (vor allem auch der jüngeren Mitglieder), **Praxisnähe** und eine **einfache Umsetzung** vor Ort (u. a. in Hinblick auf Methoden und Materialien) als entscheidend für den Erfolg zukünftiger Kampagnen ein.



LAUTSTARKE STATEMENTS

Wir haben gefragt: Was ist dir besonders wichtig, wenn es um die Rechte von Kindern und die Beteiligung junger Menschen geht? Wofür möchtest du dich persönlich LAUTSTARK machen?



„ Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist und war noch nie ein unnötiger Mehraufwand. Das Einbringen von neuen Perspektiven verwandelt unseren Verbandsalltag in eine vielfältige und bunte Welt. Eine Welt, die Zukunft und Gegenwart für alle bietet und uns jeden Tag einen Schritt voranbringt.

Laura Schaudel, Stellv. JRK-Bundesleiterin

„ Uns ist wichtig neue Menschen kennenzulernen und anderen zu helfen. Das konnten wir durch LAUTSTARK.

**Carl, 9 & Caspar, 7,
Landesverband Hessen**

„ LAUTSTARK – gemeinsam mit allen, die allein noch zu leise sind.

**Sanni, 31,
Landesverband Niedersachsen**

„ Die LAUTSTARK-Kampagne hat Kinder und Jugendliche durch Spiel, Spaß und Aktion das Fundament unserer Demokratie gelehrt und ihnen vermittelt, was respektvolle Diskussionskultur, Mitbestimmung und Selbstwirksamkeit im eigenen, täglichen Leben bedeuten können. Gerade in dieser Zeit der gesellschaftlichen Umbrüche sollten wir die Werte der Kampagne hochhalten und für Vielfalt einstehen. Also bleibt – LAUTSTARK!

**Dennis, 29,
Landesverband Schleswig-Holstein**

„ Ich bin laut, weil ich mich nicht mehr verstecke.

Luisa, 29, Landesverband Oldenburg

„ Ich finde es toll, dass sich LAUTSTARK für alle Kinder eingesetzt wird.

Jonas, 12, Landesverband Hessen



„Für mich zählt vor allem, dass Kinderrechte nicht nur auf dem Papier stehen, sondern wirklich wahrgenommen und gelebt werden. Die Beteiligung junger Menschen darf kein „nice to have“ sein, sondern muss selbstverständlich sein – ein „must have“. Ihre Meinungen, Erfahrungen und Perspektiven müssen ernst genommen und in Entscheidungen einbezogen werden.

Andreas Gall, Stellv. JRK-Bundesleiter



„Zu oft wird über junge Menschen gesprochen. Es ist Zeit, mit ihnen zu sprechen und gemeinsam zu entscheiden. Wer die Zukunft gestalten will, muss jungen Menschen heute eine Stimme geben. – LAUTSTARK hat hier die ersten Schritte in den Verband gebracht.

Alina Diribas,
Stellv. JRK-Bundesleiterin

„Die „Lautstark“-Kampagne des Jugendrotkreuzes setzt ein wichtiges Zeichen für mehr Aufmerksamkeit, Mitbestimmung und gesellschaftliches Engagement junger Menschen. Sie ermutigt dazu, Haltung zu zeigen, Verantwortung zu übernehmen und dich aktiv für eine solidarische und vielfältige Gesellschaft einzusetzen.

Jennifer, 38, Landesverband Oldenburg



„Ich fand es wichtig, dass wir die Kinderrechte vor den Erwachsenen des DRK präsentiert haben.

Yannik, 12, Landesverband Hessen

„Ich würde mir wünschen, dass unsere Regierung endlich die besonderen Wünsche, Bedürfnisse und Rechte von Kindern hört und anerkennt. Die Kinderrechte gehören ins Grundgesetz.

Lara, 25, Landesverband Baden-Württemberg

„Ich möchte mich gegen Rassismus wehren! Egal ob man dunkle oder helle Hautfarbe hat, jeder sollte gleich behandelt werden! Stellt euch vor, nur weil ihr eine andere Hautfarbe habt, möchte in z. B. der Schule, beim Spielplatz oder allgemein in der Öffentlichkeit niemand mit dir befreundet sein! Das ist doch doof! Ich möchte Rassismus aus der Welt schaffen!

Florentine, 11, Landesverband Baden-Württemberg

„Kinder und Jugendliche sollen in allen wichtigen Entscheidungen, zum Beispiel in der Politik, berücksichtigt und miteinbezogen werden. Nur weil sie nicht direkt an der Politik beteiligt sind, darf man sie dennoch keinesfalls vergessen.

Außerdem ist es wichtig, die Kinderrechte, die die Kinder umfänglich schützen sollten, überall auf der Welt durchzusetzen, denn obwohl diese gesetzlich eigentlich gesichert sind, werden sie in vielen Regionen leider immer noch nicht durchgesetzt oder beachtet.

Johanna, 15, Landesverband Baden-Württemberg



„Kinder und Jugendliche verdienen es, LAUTSTARK gehört und einbezogen zu werden. Es muss MIT und nicht ÜBER sie gesprochen werden.

Anton Stey, Stellv. JRK-Bundesleiter

„Ich hatte sehr viel Spaß bei der Kampagne und ich finde, dass der Zusammenhalt in der Gruppe größer geworden ist.

Jette, 10, Landesverband Hessen

„Dass sie nicht übergangen werden.
Florian, 12, Landesverband Baden-Württemberg

„Als Bundesleiter des Deutschen Jugendrotkreuzes stehe ich für eine klare Überzeugung: Junge Menschen sind nicht nur unsere Zukunft – sie sind unsere Gegenwart. Ihre Stimmen müssen gehört werden, nicht irgendwann, sondern jetzt!

Ich möchte mich weiterhin LAUTSTARK dafür einsetzen, dass Kinderrechte konsequent umgesetzt werden – in der Politik, in unseren Strukturen und in unserem Alltag. Denn eine starke Gesellschaft erkennt man daran, wie sie ihre jüngsten Mitglieder beteiligt und schützt.

Marcel Bösel, JRK-Bundesleiter

„Die Kampagne „Lautstark“ hat mir gezeigt, wie wichtig die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen für unsere Demokratie ist. Die zahlreichen LAUTSTARK-Veranstaltungen waren alle sehr spannend und haben dazu ange-regt, sich für mehr Beteiligung und Kinderrechte einzusetzen.

Emil, 18, Landesverband Hessen



BETEILIGUNG IM JRK – DA HÄNGT WAS DRAN!



Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gehört seit jeher zu unserem Selbstverständnis als Jugendverband. Durch die LAUTSTARK-Kampagne ist aus vielen Mosaiksteinchen ein gemeinsames Bild davon entstanden, was Beteiligung für uns bedeutet und was alles dranhängt. Und die Erkenntnis: es gibt immer Luft nach oben. Es braucht die dauerhafte Anstrengung aller, damit Beteiligung in Bewegung bleibt.

GRUNDHALTUNG

Wir beziehen Kinder und Jugendliche auf allen Ebenen des Verbands ein: In der Gruppe vor Ort, in Arbeitsgruppen, Gremien, auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. Wir berücksichtigen ihre Bedürfnisse, Kenntnisse und Fähigkeiten. Wir nutzen ihr Wissen als das von Expertinnen und Experten in eigener Sache. Wir nehmen sie ernst und trauen ihnen etwas zu.

TRANSPARENZ / KOMMUNIKATION

Wir sagen, wo Kinder und Jugendliche mitentscheiden können, wer welche Entscheidungen trifft und warum. Wir bereiten Informationen verständlich auf und machen sie leicht zugänglich. Wir stellen Ergebnisse sichtbar dar. Wir sprechen auf Augenhöhe miteinander, besprechen Erwartungen vorab und reden offen über Frustrationen.

ZUSAMMENARBEIT

Wir geben Aufgaben auch mal ab und planen Zeit und Raum ein zum Ausprobieren, für Fehler und neue Anläufe. Wir regeln Zuständigkeiten klar, halten Unterstützung erreichbar und planen ausreichend Zeit und Puffer ein. Wir sind offen für Ideen und bereit, auch neue Wege zu gehen.

VERANSTALTUNGEN

Wir binden Kinder und Jugendliche schon bei der Planung ein. Sie arbeiten u. a. in Arbeitsgruppen mit, übernehmen Aufgaben und, ihrem Alter entsprechend, Verantwortung. Auf den Veranstaltungen ermöglichen verschiedene Formate, Methoden und Räume die Beteiligung aller Teilnehmenden.

BETEILIGUNGS-MOBILE

Nutzt das Beteiligungsmosaik aus den LAUTSTARK-Materialien, druckt es aus und wählt die Waben aus, die euch besonders wichtig sind. Klebt sie auf festen Karton oder Pappe. Bastelt mit den Waben, Stöcken und einer dünnen Schnur ein Mobile und verziert und gestaltet es nach euren Wünschen. Hängt es im Gruppenraum auf, sodass es euch immer wieder daran erinnert, alle mit einzubeziehen.



Alle Materialien unter:

lautstark-jrk.de/materialien/



DIE FACKEL WEITERTRAGEN: 20+ CHALLENGES



Beim JRK-Supercamp haben über 40 Kinder und Jugendliche die Kinderrechte hochgehalten und auf die große Bühne gebracht. Der Kinderrechtelauf war beim Supercamp zu Ende, der Einsatz für Kinderrechte und Beteiligung geht weiter. Ihr habt Feuer gefangen und wollt noch mehr machen? Na dann los:

JETZT SEID IHR AN DER REIHE

Bei den LAUTSTARK-Materialien findet ihr unter „Supercamp“ 20 Postkarten mit Challenges, mit denen ihr die Fackel weitertragen könnt. Schaut rein, schnappt euch eine Challenge und stellt euch der Herausforderung. Ist sie geschafft, gebt die Aufgabe an eine andere Gruppe weiter, ob persönlich oder per Post.



Die Postkarten mit den 20 Challenges findet ihr unter:
lautstark-jrk.de/materialien/



NEUE CHALLENGES ZUM WEITERMACHEN

Ihr könnt gar nicht genug bekommen, habt alle Challenges schon durch und wollt neue Inspirationen? Bitteschön:

- Findet eine Petition zu einem Thema, das euch wichtig ist und unterschreibt sie – oder startet selbst eine.
- Findet heraus, ob es in eurer Kommune einen Jugendbeirat oder Jugendgemeinderat gibt. Gibt es einen: Trefft ihn und diskutiert über die Themen, die Kinder und Jugendliche bei euch vor Ort bewegen. Gibt es keinen: Fragt bei eurer Kommunalverwaltung nach, warum nicht.
- Holt euch für eure nächste LAUTSTARK-Aktion Verstärkung von außerhalb: Plant sie gemeinsam mit einer externen Gruppe, zum Beispiel aus Schule, Sportverein oder Kirchengemeinde.
- Denkt euch selbst eine Challenge zum Thema Kinderrechte und Beteiligung aus und führt sie durch.

GEMEINSAM DEN BLICK NACH VORNE RICHTEN



Das Thema **Kinder- und Jugendbeteiligung** wird uns weiter entscheidend begleiten. Vor Ort passiert bereits so viel: Ihr seid in der Praxis aktiv, setzt eigene Ideen um und schafft Räume, in denen junge Menschen mitgestalten können. Viele einzelne Aktionen und Erfahrungen ergeben dabei ein großes Gesamtbild. **Beteiligung gelingt mit euch.**

Beteiligung ist für uns im Jugendverband seit jeher selbstverständlich. Gleichzeitig wollen wir Beteiligung noch einmal genau unter die Lupe nehmen: Sind wir im Alltag bereits genau dort, wo wir sein wollen? Und wenn ja: Wie können wir das, was wir erreicht haben, dauerhaft in unserer Praxis verankern oder sogar noch erweitern? Denn entscheidend ist, dass junge Menschen tatsächlich **Einfluss auf die Entscheidungen haben, die sie betreffen**. Beteiligung soll wirksam sein und nicht nur symbolisch.

Dafür entwickeln wir gemeinsam mit euch **Mindeststandards für Kinder- und Jugendbeteiligung**. Sie sollen helfen, die Qualität von Beteiligung zu reflektieren, weiterzuentwickeln und für alle jungen Menschen zugänglich zu machen.

Die Standards entstehen nicht am Schreibtisch, sondern aus den Erfahrungen der Menschen, die Beteiligung im Verband täglich leben und ermöglichen. Lasst uns gemeinsam den Blick nach vorn richten und schauen, wie wir Beteiligung noch wirksamer machen können!



Zur Entwicklung der Mindeststandards wird es in den Jahren 2026 / 2027 verschiedene Möglichkeiten geben, wie ihr dabei sein könnt, unter anderem bei Umfragen, Veranstaltungen und Gremiensitzungen.

VERFOLGT DAS THEMA, BRINGT EUCH EIN UND LASST UNS ZUSAMMEN SCHAUEN, OB WIR BETEILIGUNG NOCH AUF EIN GANZ NEUES LEVEL BRINGEN KÖNNEN.



LAUTSTARK BLEIBEN ...

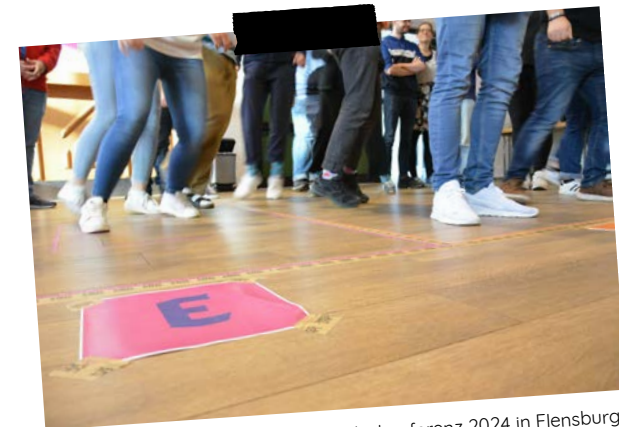
Hier noch ein paar LAUTSTARK-Eindrücke aus den letzten Jahren, vielleicht ist da ja auch eine Idee für eure nächsten Veranstaltungen dabei?



LAUTSTARK-Kinderrechtelauf bei der DRK-Bundesversammlung 2025 in Berlin



LAUTSTARK-Perspektivwechsel auf der DRK-Fachtagung Ehrenamt 2024: zu klein zum Mitreden?



LAUTSTARK-Spiel auf der JRK-Bundeskonferenz 2024 in Flensburg



LAUTSTARK-Aufgaben auf dem JRK-Bundeswettbewerb Stufe II 2024 in Gera



LAUTSTARK-Frage beim DRK-Wohlfahrtskongress 2022 in Berlin: Kinder wollen mehr als Gummibärchen – aber was?



LAUTSTARK-Stimmen beim Demokratiefest zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes vom 24. bis 26.05.2024 in Berlin

JETZT SEID IHR DRAN: SETZT EUCH ZUSAMMEN UND ÜBERLEGT, WIE EURE NÄCHSTE AKTION BEI EINER VERANSTALTUNG AUSSEHEN KÖNNTE.

MEIN LAUTSTARK-JAHR 20_____



Glück und Wohlbefinden als grundlegende
Ziele für Gesellschaft und Politik.

JANUAR

24.01. INTERNATIONALER TAG DER BILDUNG

FEBRUAR

12.02. INTERNATIONALER TAG GEGEN DEN EINSATZ
VON KINDERSOLDATTINNEN UND -SOLDATEN



MÄRZ

20.03. WELTGLÜCKSTAG

21.03. INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS

APRIL

17.04. EUROPÄISCHER TAG DER JUGENDINFORMATION

MAI

08.05. WELTROT-KREUZ- UND ROTHALBMOND-TAG

15.05. INTERNATIONALER TAG DER FAMILIE

27.05. DAS JRK HAT GEBURTSTAG!

JUNI

05.06. WELTUMWELTTAG

11.06. WELTSPIELTAG

12.06. WELTTAG GEGEN KINDERARBEIT



Der wichtigste internationale Aktionstag für Jugendpolitik, Jugendbeteiligung und Mitbestimmung.

JULI



03.07. INTERNATIONALER TAG DES ERDMÄNNCHENS

30.07. INTERNATIONALER TAG DER FREUNDSCHAFT

AUGUST

12.08. INTERNATIONALER TAG DER JUGEND

19.08. WELTTAG DER HUMANITÄREN HILFE

SEPTEMBER

15.09. INTERNATIONALER TAG DER DEMOKRATIE

19.09. TAG DER ZIVILCOURAGE

20.09. WELTKINDERTAG

21.09. WELTFRIEDENSTAG

Im September ist besonders viel los!

OKTOBER

10.10. WELTTAG FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT

16.10. WELTERNÄHRUNGSTAG

NOVEMBER

20.11. INTERNATIONALER TAG DER KINDERRECHTE

DEZEMBER

03.12. INTERNATIONALER TAG DER MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

05.12. INTERNATIONALER TAG DES EHRENAMTS

WAS STEHT BEI DIR AN? ZUM VORMERKEN:

- Familienrat
- JRK-Gruppenstunde
- Schülervertretung
- Wahl der JRK-Gruppenleitung
- Zeltlager
- Wahl / U18- / U16- / Juniorwahl

- JRK-Gremiensitzung
- LAUTSTARK-Aktion
- JRK-Wettbewerb
- AG-Treffen
- Heimat-Check
- ...



DANKE!!!

Eine Kampagne lebt nicht von Plakaten, Posts oder Aktionen allein – sie lebt von den Menschen, die LAUTSTARK sagen: **Kinder und Jugendliche haben eine Stimme. Und diese Stimme zählt.**

Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle, die mitmachen, mitdenken, mitgestalten, zuhören, weitertragen und Mut machen. An alle, die ihre Zeit und Ideen einbringen, Gespräche anstoßen und Kinderrechte ein Stück sichtbarer machen.

Mit LAUTSTARK tragt ihr dazu bei, dass die Stimmen von Kindern und Jugendlichen gehört werden, Gewicht bekommen und etwas bewegen können. Lasst uns diesen Schwung aufrechterhalten. Denn die Kampagne mag einen Anfang, einen Höhepunkt und ein Ende haben, **echte Beteiligung geht weiter!** Gemeinsam machen wir aus Mitmachen Mitreden, aus Mitreden Mitgestalten und aus Mitgestalten konkrete Veränderungen für die Zukunft.



EIN GANZ BESONDERES DANKESCHÖN AN DIE ARBEITSGRUPPE KAMPAGNE!



Hinter einer gelungenen Kampagne steckt vieles, was man auf den ersten Blick nicht immer gleich sieht: unzählige Ideen, Diskussionen, kreative Lösungen, Durchhaltevermögen, Organisationstalent, Herzblut, viel Eis essen – und immer wieder die Bereitschaft, gemeinsam weiterzudenken.

Danke für euren langen Atem, euren Mut zum Ausprobieren, eure Kreativität und alles, was ihr in den letzten Jahren auf die Beine gestellt und bewegt habt!



IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz e. V. – Generalsekretariat

Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz

Carstennstraße 58, 12205 Berlin

Telefon: 030 85404-390

E-Mail: jrk@drk.de

Web: www.jugendrotkreuz.de

Stand: August 2026

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V. i. S. d. P.):

Daniela Nagelschmidt, Leitung der Bundesgeschäftsstelle
Deutsches Jugendrotkreuz

Redaktion:

Sandra Moore, JRK-Bildungsreferentin für
Humanitäre Bildungsarbeit

Laura Schaudel, stellv. JRK-Bundesleiterin

Hinweis:

Die Geschäftsstelle koordiniert die Herausgabe. Die fachliche
Verantwortung für die Inhalte liegt bei den genannten Personen.

Gestaltung und redaktionelle Mitarbeit:

Mattheis. Werbeagentur GmbH

Illustrationen / Fotos:

© Deutsches Jugendrotkreuz

S. 38–41: Nico Herzog © Deutsches Jugendrotkreuz

S. 50, 53 Produktabbildungen der Materialien: © DRK-Service
GmbH / www.rotkreuzshop.de

S. 65 links oben: © Willing-Holtz / DRK

Gefördert durch die



**Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der eigenverantwortliche
Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes.**

**Rund 160.000 junge Mitglieder im Alter von 6 bis 27
Jahren engagieren sich im JRK für Gesundheit, Umwelt,
Frieden und internationale Verständigung.**



www.jugendrotkreuz.de
[@Deutsches_Jugendrotkreuz](#)
[@jugendrotkreuz](#)

LAUT
STARK

Eine Kampagne des
Deutschen Jugendrotkreuzes

BLEIBT WEITERHIN LAUTSTARK!

